

Amtliche Mitteilung
Fügen



37. Ausgabe · September 2015

aktuell

Informationsblatt der Gemeinde Fügen

Aus dem Inhalt:

*Kolumne des
Bürgermeisters* 3-9

*Wirtschaft und
Tourismus* 10-16

*Schule und
Beruf* 18-25

*Kunst und
Kultur* 26-27

*Institutionen
und Vereine* 28-39

Sport 40-41

Umwelt 42

*Rund um den
Kirchturm* 43-46

*Fügener Bürger
feiern* 47



Foto: Imre Csiscó

In eigener Sache:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist
Anfang März und sie erscheint Ende März 2016.



Danke

Dies ist die letzte Ausgabe im heurigen Jahr, da ja, wie alljährlich Ende November der „Fügener Weihnachtsbote“ erscheinen wird. Ein herzliches Dankeschön den Inserenten für ihre Unterstützung und allen jenen, die durch Beiträge die Ausgaben mit Leben erfüllten!

Rechtsanwältin Dr. Christina LINDNER



Karl-Mauracher-Weg 38/II
6263 Fügen
T 052 88 / 62 868
F 052 88 / 62 868-28
E office@lindner-rechtsanwalt.at
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:

- Kauf-, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen



Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich
Verleger, Herausgeber: Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58,
 Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at
Redaktion: Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421
 Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at
Hersteller und Anzeigenannahme: Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewer-
 beweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: caroline@sterndruck.at
Fotos: Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“
Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Über-
 bringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für
 überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber
 und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.
Offenlegung: „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen infor-
 miert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt
 „Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen be-
 zeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Information zur Bereitstellung der Unterlagen:
Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert;
 auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht
 gedruckt werden!
Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Käst-
 chen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text
 und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an fuegen-aktuell@fuegen.at.
 Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bit-
 ten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
ist Anfang März 2016**

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Ende März erscheinen!

**Ab 1. November
Winterreifenpflicht!**

Wir haben die richtigen Winterreifen für Sie.
 Unterboden- und Hohlraumschutz zum
 Aktionspreis von
 € 135,-



Ihr Partner rund
 ums Auto,
 Fachwerkstätte
 für alle Automarken,
 Quad, ATV und Moped.

Rainer Told
 Ford Autoservice

6263 Fügen, Zillertalstraße 14
 Telefon 05288/62235, www.told-auto.at

Raiffeisenbank
 Im Vorderen Zillertal



**Legen Sie
 Ihr Geld nicht
 zur Seite,
 sondern an.**

**Jetzt Fondssparen
 mit Raiffeisen.**

www.rvz.at



Dies ist eine Marketingmitteilung.
 Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG
 sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds
 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher
 Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com
 in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur
 Verfügung. Erstellt von Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien, Stand: November 2014



Liebe Fügenerinnen, liebe Fügener,

der Sommer 2015, ein Traumsommer wie wir ihn nur selten erleben dürfen, hat hoffentlich allen unseren Familien die Gelegenheit zur Erholung in der Ferienzeit geboten. Nun, Anfang September, wünsche ich allen Kindern und PädagogenInnen einen guten Start in das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr.

Um den Kindern, deren Eltern in den Ferien berufsbedingt nicht immer die Zeit für gemeinsame Aktivitäten hatten, auch spannende und abwechslungsreiche Ferien zu ermöglichen, haben sich unsere erfahrenen Kindergartenpädagoginnen und Assistentenkräfte bei der sechswöchigen Sommerbetreuung wieder große Mühe gegeben. Ich möchte mich deshalb ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen – und natürlich auch bei Thomas, unserem männlichen Mitarbeiter – für ihren/seinen Einsatz bedanken.

Der Ganzjahreskindergarten gewinnt in unserer Gemeinde immer mehr an Bedeutung. 115 Kinder waren insgesamt für die sechswöchige Sommerbetreuung angemeldet, in den stärksten Wochen wurden über 60 Kinder betreut. Die Sommerbetreuung erfolgt alterserweitert und gemeindeübergreifend, das heißt: es werden Kinder von 3 bis 10 Jahren aufgenommen, auch aus den Nachbargemeinden Fügenberg, Uderns und Hart.

Erstmals waren heuer sogar mehr Kinder im Volksschulalter als Kinder im Kindergartenalter angemeldet. Dies verlangt den Mitarbeitern eine noch altersdifferenziertere Planung ab. Die folgenden Bilder sollen allen unseren Lesern Einblick in die ereignisreichen Tage und Wochen geben.



So stellt man Ringelblumensalbe her

Wir
begleiten Sie
professionell &
zuverlässig
in den
Bereichen
Versicherung,
Vorsorge &
Finanzierung.

versichern & finanzieren
wetscher 
ZUR SICHERHEIT

Versicherungsmaklerbüro
Wetscher GmbH
Karl-Mauracher-Weg 38
6263 Fügen

Tel.: 0 5288 63124
Fax: 0 5288 630154
Mail: info@wetscher-vers.at
web: www.wetscher-vers.at





1



2



3



4



5

Zur Information:

In dieser Ausgabe von Fügen Aktuell finden Sie als Beilage die Abfalltrennfibel der Gemeinden Fügen und Fügenberg. Sollte in Ihrer Fügen Aktuell diese Beilage fehlen, dann können Sie sich die Abfalltrennfibel in den Gemeindeämtern Fügen oder Fügenberg abholen.



6



7



8



- 1** Besuch am Fügener Bauernmarkt
- 2** Sport und Spiel in der Turnhalle der Neuen Mittelschule
- 3** In der Töpferwerkstätte
- 4** Auf dem Spielplatz in Strass - immer gibt es Neues zu entdecken
- 5** Auch am Fügener Minigolfplatz sind unsere Kinder immer willkommen
- 6** Bereit zum Skaten mit Theresa am Zillerweg
- 7** Naturerlebnistag am Marienberg
- 8** Der neue Abenteuerspielplatz am Spieljoch fand auf Anhieb Gefallen

Mittagstisch für Kinder mit Tagesbetreuung

Die Neuausrichtung der slw – Jugendhilfe (ehem. Bubenburg) in der Form, dass die Unterbringung der Kinder nicht mehr konzentriert im Schloss stattfindet, sondern in familiennahen Verbänden mit je ca. 10 Kindern auf verschiedene Orte verteilt, stellt die Gemeinde vor die Aufgabe, den Mittagstisch für ca. 50 Kinder neu zu organisieren.

Bisher konnten die Kinder des Gemeindekindergartens, der Volksschule, der Neuen Mittelschule sowie des Sonderpädagogischen Zentrums den Mittagstisch im Schloss einnehmen. Ein vom slw angestellter Koch und zwei Küchengehilfinnen sowie die gesamte Belegschaft bemühten sich fürsorglich um ein angenehmes Ambiente und ein kindgerechtes Essen. Für die stets herzliche Aufnahme unserer Kinder und den kostengünstigen Mittagstisch möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bedanken.

Durch die eingangs angesprochene Neuorientierung der slw – Jugendhilfe wird jetzt in den dezentralen Gruppen auch gekocht. Dies hatte zur Folge, dass die Küche im Schloss mit Ende August geschlossen wurde.

Nunmehr stand die Gemeinde vor der Entscheidung, den Koch und die zwei Küchengehilfinnen in ein Dienstverhältnis zur Gemeinde zu nehmen und die Küche in der bestehenden Form weiterzuführen oder ein heimisches Gasthaus oder ein Catering – Unternehmen mit der Versorgung der Kinder zu betrauen.

Diese Entscheidung haben sich alle Gemeinderäte nicht leicht gemacht, davon zeugte die lange und sachlich geführte Debatte. Allen Gemeinderäten lag die gesunde Ernährung der Kinder am Herzen. Dabei war aber auch klar, dass die Küche nicht kostendeckend zu führen ist (Personalaufwand, Lebensmitteleinkauf, Erhaltung der Küche,...), auch wenn sich weitere Institutionen für die Einnahme des Mittagstisches entschieden hätten. Befürchtet wurden auch aufwändige gewerberechtliche Auflagen bei der Übernahme der Küche durch die Gemeinde.

Schließlich fiel die Entscheidung zugunsten der Catering – Firma. Zwischenzeitlich habe ich auch schon mit der Firma W&R Catering, die vom Fügener Manfred Wildauer geführt wird, einen entsprechenden Vertrag geschlossen. Er übernimmt in Zukunft das Gasthaus „Gießenbach“ in Fügen/Kapfing und wird von dort aus das Essen ins Schloss liefern, wo es die Kinder weiterhin einnehmen können.



BAUMANN
MALEREI & WERBETECHNIK

freude

an

farbe

statt € 49,50
€ 32,00



PREIS FÜR 10ltr EIMER = 60m²

Bei uns kaufen Sie beim Fachmann!

Ihr Wunschfarbton sofort zum Mitnehmen.

- ✓ umweltfreundlich
- ✓ widerstandsfähig
- ✓ offenporig
- ✓ hohe Deckkraft

AKTION
Innen
dispersion

AKTION GÜLTIG BIS 31.11.15

6263 Fügen im Zillertal | Kinoweg 5 Tel. +43 (0) 5288-63224
office@baumann-tirol.com | www.baumann-tirol.com

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Gemeindekindergarten bald bezugsfertig

Natürlich war es unser großes Ziel, den neuen Kindergarten mit Beginn des Kindergartenjahres jetzt im September zu beziehen. Dieses Ziel haben wir von Gemeindeseite aus den beteiligten Firmen auch ständig vermittelt. Nach Gesprächen mit der Kindergartenleitung wurde aber schließlich vereinbart, die endgültige Übersiedlung während der Herbstferien, also Ende Oktober, durchzuführen. Somit ist ein ungestörter, stressfreier Beginn des Kindergartenjahres gewährleistet.

Mit der Kinderkrippe E-M-U werden ca. 140 Kinder den neuen Gemeindekindergarten beziehen. Es wird ein Kindergarten mit hellen, großzügigen und lichtdurchfluteten Räumen. Die Entscheidung des Gemeinderates, den überwiegenden Teil des Hauses in Holzbauweise zu errichten, stellt sich bei jeder Begehung als Glücksgriff dar – Holz steht für gesundes Raumklima und angenehmen Geruch. Es wird maßgeblich zum Wohlbefinden der künftigen Nutzer beitragen.

Die gewählte Hybridbauweise (Beton und Holz) ermöglichte auch eine kurze Bauzeit. Zur Verdeutlichung möchte ich hier zwei Aufnahmen aus der Bauphase gegenüberstellen.



Ein besonderes Anliegen für die Zeit nach der Übersiedlung in den neuen Kindergarten ist mir eine geregelte Parkordnung. Für den Kindergarten stehen am Lindenberg insgesamt 10 Parkplätze zur Verfügung. Trotzdem ersuche ich schon jetzt alle Eltern, den Friedhofparkplatz und den extra für die Bringung und Abholung der Kinder angelegten Parkplatz bei der östlichen Zufahrt in die Tiefgarage des Kindergartens zu nutzen. Die kurze Distanz ist jedem zumutbar.



1 Arbeiten an der Bodenplatte

2 Ansicht des neuen Gemeindekindergartens aufgenommen am 28. Oktober 2014
10 Monate später (Ende August 2015)

Jasmin Lindner wird zum zweiten Mal Europameisterin im Voltigieren

- Weltmeister 2012
- Europameister 2013
- Weltcup Gesamtsieger 2013/2014
- Weltmeister 2014
- zahlreiche Siege bei nationalen

Das sind die bisherigen Erfolge des Voltigier – Duos Jasmin Lindner aus Fügen und Lukas Wacha aus Schwaz. Bei der Reitsport EM in Aachen Ende August wurden sie nun zum zweiten Mal Europameister im Pas de deux. Im Namen der Gemeinde Fügen gratuliere ich ganz herzlich zu diesem neuerlichen großartigen Erfolg.

Das erfolgreiche Sportlerpaar Jasmin und Lukas in Aktion ►



Aufstockung des Franziskusheimes

Auch an der zweiten kommunalen Großbaustelle in unserer Gemeinde, nämlich der Aufstockung des Franziskusheimes, gehen die Arbeiten zügig voran. Wir, die verantwortlichen Bürgermeister der Verbandsgemeinden von Strass bis Ried, haben das Hauptaugenmerk einerseits auf die qualitätsvolle Erweiterung mit 24 vollwertigen Pflegezimmern, andererseits auf die strikte Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens gelegt. Laut Architekt und Baumanager liegen wir mit dem Baufortschritt im Zeitplan, sodass Anfang Dezember die Fertigstellung erfolgt.



Ostansicht des aufgestockten Franziskusheimes

Unser Franziskusheim erhält durch die Aufstockung und durch die teilweise Neugestaltung der Fassade ein anderes Erscheinungsbild. Der verantwortliche **Architekt Christian Öller aus Innsbruck** ist aus einem im Jahre 2013 durchgeführten geladenen Architekturwettbewerb als Sieger hervorgegangen. Der Wettbewerb fand unter der Patronanz der Abteilung Dorferneuerung beim Amt der Tiroler Landesregierung statt. Neben den Vertretern der Gemeinden fanden sich Bausachverständige des Landes sowie namhafte Architekten. Kriterium für die Bewertung ist dabei nicht nur das äußere Erscheinungsbild, sondern selbstverständlich auch das Raumprogramm, die Wohnqualität, die Optimierung der Arbeitsabläufe der Bediensteten usw.

Gerade weil der Neubau des Hauses der Senioren und die Aufstockung des Franziskusheimes jahrelang gründlichst vorbereitet wurden, bin ich von der hohen Qualität der beiden Häuser, auch in architektonischer Hinsicht, überzeugt.




SPECIAL WORKWEAR
Arbeits- und Funktionsbekleidung

SICHERHEIT
KOMFORT

SCHUTZ
KRAFT



NEUE KOLLEKTIONEN
eingetroffen

Aktion gültig bis 31.10.2015

AKTION
-20%
auf die neue Ware
Schuhe und
NGT-Hosen

SICHERHEIT
FARBE
FORM



6263 Fügen im Zillertal | Kinoweg 5 Tel. +43 (0) 5288-63224
office@baumann-tirol.com | www.baumann-tirol.com



Es ist viel Vorarbeit notwendig, bis das Trinkwasser aus dem Wasserhahn sprudelt

Um unsere Heimatgemeinde Fügen und Teile der Gemeinde Fügenberg/Pankrazberg auch in Zeiten langer Schönwetterperioden und touristischer Hochsaison ausreichend mit Quellwasser bester Qualität versorgen zu können, wurde in den letzten Jahren viel Geld investiert (ca. € 800.000,-). Sogar dann, wenn in Fügen zu den über 4.000 Einwohnern ebenso viele Gäste kommen, entsteht kein Engpass. Für die Gemeinde Fügen als öffentliches Wasserversorgungsunternehmen ist die sichere und hochwertige Grundversorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser ein ganz besonderes Anliegen.

Im Jahr 2006 wurde der Schiestl - Hochbehälter im Ortsteil Haidach saniert. 2008 wurden die beiden Hochbehälter Lagstatt mit einem Fassungsvermögen von 800.000 Litern errichtet und das Leitungsnetz Richtung Kapfing/Kleinboden erneuert. Weitgehend unbemerkt von der Dorfbevölkerung wurde im vergangenen Sommer der Hochbehälter im Wald am Marienberg erneuert. In den bestehenden Hochbehälter wurden 2 Rohrbehälter mit nahezu doppeltem Fassungsvermögen (ca. 90.000 Liter) integriert und anschließend mit Erdreich überschüttet.

Ich möchte mich bei den Grundbesitzern für ihr Entgegenkommen bedanken, dass wir den Zufahrtsweg errichten und Grabungsarbeiten für die Leitungen in den Privatwäldern durchführen durften. Ein großes Lob auch den Mitarbeitern des Bauhofes und Ing. Peter Hackl vom technischen Bauamt der Gemeinde. Sie trachten schon im Planungsstadium nach praktischen und kostengünstigen Lösungen.

- 1 Hochbehälter Marienberg (ursprünglicher Zustand)
- 2 Errichtung der Zufahrt zum Hochbehälter
- 3 Anlieferung und Einbau der neuen Rohrbehälter
- 4 Erneuerung der Leitung Richtung Marienberg (Graf Fieger Weg)
- 5 Überschüttung und Rekultivierung



Bau der Geolsbahn

Wenn sich auch die wenigen Kritiker bei jeder geringfügigen Hürde, die sich beim Bau der neuen Geolsbahn ergibt, genüsslich die Hände reiben, der Herrgott ist bei diesem Bauvorhaben auf Seite der Optimisten und hat wettermäßig ideale Bedingungen geschaffen. Wir hoffen, dass er uns auch weiterhin gewogen bleibt, damit die neue Bahn wie geplant in Betrieb gehen kann.

In Vorwahlzeiten bellen die „Wadlbeißer“ und Hintertreiber des Projektes ihren aufgestauten Frust lauter als üblich hinaus. Die Verantwortlichen in den beiden Gemeinden und im Tourismus kennen zwischenzeitlich die notorischen Nörgler. Sie lassen sich von diesen nicht beirren, freuen sich über den Baufortschritt und sind von der Richtigkeit der getroffenen Entscheidung nach wie vor überzeugt. Erfahrene Pistenbauer bestätigen uns schon jetzt, dass die 3 km lange Abfahrt interessante technische



◀ Talstation der neuen Geolsbahn an der Hochfügener Straße

Erste Rodungen auf einem Teil der neuen Abfahrt ▼

Eigenschaften aufweist und auch hohen Anforderungen genügt.

Dass eine behördlich verhandelte und genehmigte Nachbesserung beim Bau der Piste manche so in Erregung versetzt, wie es in einem kürzlich erschienenen Zeitungsartikel offenbar wurde, zeugt von schwachen Nerven.

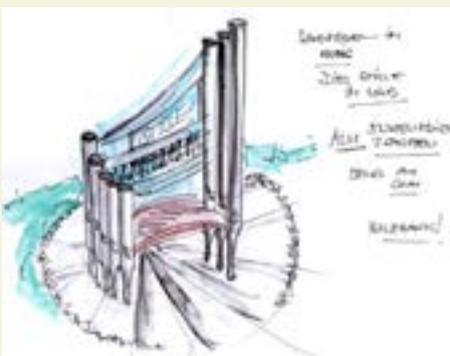


Orgeler-Platz in Kapfing

Der **Orgelbauer Karl Mauracher aus Kapfing** (1789 - 1844) hat das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ aus dem Salzburgischen in das heimatische Zillertal gebracht, von wo aus es durch die verschiedenen Sängerefamilien verbreitet wurde und schließlich seinen Weg in die ganze Welt fand. Das Geburtshaus von Karl Mauracher steht in Kapfing. Im Jahr 2018 jährt sich die Erstaufführung des bekanntesten aller Weihnachtslieder

zum zweihundertsten Mal (1818 - 2018). Also lag es nahe, dem berühmten Sohn des Ortsteils Kapfing eine bleibende Gedenkstätte zu widmen. Dies vor allem auch im Hinblick auf das Jahr 2018. Durch die Neugestaltung des Platzes beim ehemaligen Feuerwehrhaus bietet sich nun die Möglichkeit, dieses Vorhaben zu verwirklichen. Dazu haben wir 4 heimische Künstler eingeladen, Vorschläge zu machen.

Vor kurzem wurden die Entwürfe von jedem einzelnen Künstler dem Gemeinderat vorgestellt. Es würde hier zu weit führen, alle Skizzen darzustellen, deshalb bringe ich nur eine Auswahl und bitte gleichzeitig die Künstler um Verständnis, dass ich hier nur Ausschnitte aus ihrem Gesamtkonzept bringen kann. Der Gemeinderat wird demnächst entscheiden, welcher dieser Entwürfe zur Ausführung kommt.



Die besten Wünsche für einen erfolgreichen und schönen Herbst! Euer Bürgermeister Walter Höllwarth

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!





INSTALLATIONEN

fankhauser

GmbH

10 GUTE GRÜNDE

SPRECHEN FÜR BERNHARD
FANKHAUSER INSTALLATIONEN

- 1 Wir denken nachhaltig und haben ein ökologisches Bewusstsein.
- 2 Wir stehen für den Einsatz von erneuerbaren Energien – Solar, Biomasse, Wärmepumpen ...
- 3 Wir sind ein zertifizierter Biomasseinstallateur.
- 4 Wir überzeugen durch Professionalität und Qualität.
- 5 Wir entwickeln maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden.
- 6 Wir sind 24 Stunden für Sie und Ihre Notfälle da.
- 7 Wir schaffen ein angenehmes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter.
- 8 Wir sehen uns als Ihr Fügener Nahversorger im Installationsbereich, das stärkt die regionalen Wirtschaftskreisläufe und sichert Arbeitsplätze.
- 9 Wir sind ein kompetentes Unternehmen mit langjähriger Erfahrung und Familientradition.
- 10 Unsere Referenzen belegen die Zufriedenheit unserer Kunden.



Sommerstart zu Pfingsten am 23. Mai

Die Spieljochbahn eröffnete den Sommerfahrbetrieb zu Pfingsten am 23. Mai, am Wochenende 30. und 31. Mai und ab 04. September durchgehend bis 11. Oktober.

Erstmals gab es bei der Seilbahn keine Mittagspause. Dies hat sich durch den großen Gästeansturm bestens bewährt.

Durch die neuen Investitionen am Spieljoch, wie Spielteich, neu angelegter Barfußweg, 2. Flying Fox konnten die Besucherzahlen im Vergleich zu den letzten Jahren nochmals gesteigert werden. Die Spieljochbahn ist Leistungsträger für die touristische Wertschöpfung im Ort und in der Region.

Rückblick: Wetter:

Der Juni begann relativ heiß. Am 5. Juni wurden in Tirol bereits 33,4 Grad Celsius gemessen. Die zweite Monatshälfte brachte zwar eine kurze Abkühlung, in der endgültigen Monatsbilanz war der Juni überdurchschnittlich warm, sonnig und trocken.



Der Juli 2015 war nicht nur der wärmste Juli der Messgeschichte, sondern der wärmste Monat seit Beginn der Temperaturoaufzeichnungen. Unsere Region blieb von den schweren Unwettern, wie im Sellraintal mit mehreren Murenabgängen Gott sei Dank, verschont.

Im August 2015 setzte sich die Hitze fort, erst am 2. September gab es die erste Abkühlung und diese leitete den Herbst ein. So waren es im Sommer 2015 bis 1. September – 84! Badetage.

Veranstaltungen:

Tage des offenen Tales

Musik bei der Bergstation mit freiem Eintritt – hieß es an „den Tagen des offenen Tales“ am 13. und 14. Juni. Am Samstag spielten „Mario im Duo“ und am Sonntag „Vollgas Tirol“ groß auf. Auch dieses Jahr war der Gästeansturm wieder besonders groß. Am Sonntag musste der Fahrbetrieb der Spieljochbahn während eines Gewitters zu Mittag für eine Stunde eingestellt werden.

Fest am Berg mit Radio U1 und Ratz Fatz Family Day am 5. Juli

Traumhaftes Wetter am 5. Juli beim Familienfest am Spieljoch. Dabei wurde der neu angelegte Spielteich vom Tourismusverband, dem Verwaltungsrat der Spieljochbahn und Hannes Kerschdorfer feierlich eröffnet.



Die Besucher konnten sich beim Infopoint der Bergrettung wertvolle Tipps für das Verhalten am Berg holen. Günther Unterlercher stellte die neuesten E-Bikes zum Testen zur Verfügung und für die Kleinsten gab es noch ein tolles Kinderprogramm.

Zillertaler Bergfrühstück

Diese Veranstaltung wurde im Vorjahr von einigen Hoteliers in Zusammenarbeit mit dem TVB ins Leben gerufen. Das Bergfrühstück wurde vom 10. Juli bis 21. August jeweils am Freitag durchgeführt. Die Besucher konnten die Seilbahn bereits um 08.00 Uhr benützen. Anschließend wurde das Bergfrühstück bis 10.00 Uhr auf der Terrasse angeboten. Dabei wurden nur regionale Lebensmittel verwendet. Im Unterschied vom Vorjahr, wurde das Zillertaler Bergfrühstück dieses Jahr vor allem von Einheimischen genutzt und geschätzt.



Pfifferlingfest am 09. August

Bereits zum dritten Mal fand diese Veranstaltung bei traumhaftem Wetter am Spieljoch statt. Auf allen Hütten wurde musiziert und die Besucher wurden mit verschiedenen Pfifferlinggerichten kulinarisch verwöhnt.

Almerisch g'sungen & g'spielt am Sonntag, den 23. August 2015



Endlich hatten wir schönes Wetter bei „Almerisch g'sungen & g'spielt am Spieljoch“. Sängerinnen mit Harfenklängen und Blasmusik musizierten bei den Hütten am Spieljoch (unplugged ohne Tonträger), zahlreiche Einheimische und Gäste kamen zu dieser Veranstaltung.

Bergmesse am Sonntag, den 13. September 2015

Die Bergmesse fand heuer erstmals am 2. Sonntag im September, dem 13. September, beim Gipfelkreuz Spieljoch auf 1.920 m statt. Die Bergmesse wurde von der BMK Fügen musikalisch umrahmt.



Gönn`Dir das Beste!



erlebnis
therme
zillertal

in
fügen

Geschenkgutscheine erhältlich!







- Freibad • Längste Rutsche Westösterreichs mit Zeitmessung
- 134 m Reifenrutsche
- über 1000 m² Wasserfläche
- Solarium • Massagen
- Sauna / Wellness
- SB-Restaurant
- 351 Gratis-Parkplätze ...

SOLEBECKEN

Zirben-Bio-Sauna

(Textilsauna) im Hallenbad

Erlebnistherme:

tägl. von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet

Sauna-Öffnungszeiten:

Mo + Di: geschlossen! Mi - Fr: 17.00 - 22.00 Uhr!
Sa / So / Feiertag: 15.00 - 22.00 Uhr!
Am Wochenende bei Schlechtwetter flexible Öffnungszeiten!

Badweg 1 · 6263 Fügen · Tel.: 05288 / 63 240 · Fax: 05288 / 63 240 - 31
info@erlebnistherme-zillertal.at · www.erlebnistherme-zillertal.at

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!





RETTUNGSÜBUNG im Schaubergwerk Ulpenalpe am Spieljoch

Zahlreiche Besucher genießen die historische Atmosphäre im Schaubergwerk Ulpenalpe am Spieljoch auf 1.825 Höhenmetern. Deshalb ist ihre unbedingte Sicherheit sehr wichtig. Teil des Sicherheitskonzeptes sind regelmäßige Übungen gemeinsam mit der Österreichischen Höhlenrettung/ Landesverband Tirol.

Auf Initiative des Betriebsleiters Max Haun fand am 29.08. 2015 eine technische Übung mit Patientenbergrung statt. Dabei musste das „Opfer“ 45 Meter senkrecht über Leitern abtransportiert werden.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Bergwerksbetreiber, der Bergrettung sowie mit der Höhlenrettung ist im Einsatzfall entscheidend. Landesleiter Stefan Adrian und Geschäftsleiter Manfred Larch bestätigten ihrem Team eine erfolgreiche Übung.

Wir wünschen allen Besuchern und Besucherinnen einen unfallfreien Besuch am Spieljoch und im Schaubergwerk Ulpenalpe.

1 v.l.: Wurm Dietmar, Vallentin Nina, Adrian Stefan, „Opfer Tobitsch Renate“, Haun Max, Sturmair Gerold und Amtmann Brigitte

2 v.l.: Tobitsch Renate, Vallentin Nina, Adrian Stefan, Sturmair Gerold, Amtmann Brigitte, Haun Max, Wurm Dietmar, Carina Bürger



Spieljochbahn - Geolsbahn

Wenn das Sprichwort stimmt: „Nach 7 mageren Jahren werden 7 fette Jahre kommen“, dann können wir uns freuen, dass es mit der Spieljochbahn aufwärts geht. Denn der heurige Sommer ist auf allen Linien ein „Spieljoch – Sommer“.

Durch die Umsetzung des Wasser Spielparks und anderer Attraktionen sowie wegen der langen Schönwetterperiode haben wir erfreuliche Besucherzahlen erzielen können. Hier scheint es wohl, dass wir einmal etwas richtig gemacht haben, wenn die Kritiker verstummen!

Bedanken möchte ich mich bei TVB Obmann Ernst Erlebach, der maßgeblich zur Umsetzung des Wasser Spielparks und des Barfußweges beigetragen hat.

Das schöne Wetter war auch für die Baumaßnahmen der Panoramabahn ein Glücksfall, so konnte ohne größere Komplikationen der Bau vorangetrieben werden, und wir sind bis jetzt im Zeitplan.

Dass die Presse eine eigene Sprache spricht, zeigte sich wieder beim letzten Artikel der Tiroler Tageszeitung vom 28. August 2015 mit dem reißerischen Titel „Geols-

bahn beschert Sorgenfalten“. Dazu ist zu sagen, dass wir immer in Abstimmung mit der Behörde unsere Bautätigkeiten umsetzen. Ein Problem bescherte uns die Menge des Aushubes bei der neuen Talstation, mit der wir nicht rechnen konnten. Das andere Problem war ein kleiner Bereich des Pistenbaues, bei dem wir ein schwieriges Bau Los besser lösen konnten. Dafür benötigten wir die Genehmigung der Behörde.

Erfreulich war für mich der unten angeführte Kommentar von Franz Haun. Dieser ist es wirklich wert, hier noch einmal angeführt zu

werden, denn treffender könnten seine Aussagen nicht sein. Endlich ein Fügener als Außenstehender, der öffentlich seine Meinung kundtut und den „Nörglern und Besserwissern“ eine Absage erteilt.

„Es passt offenbar einigen Spieljochbahn Gegnern einfach nicht ins Konzept, dass die Geols Panoramabahn gebaut wird. Dass diese Gegner immer nur anonym Kritik am Bauvorhaben üben und sich nicht aus der Deckung trauen, zeugt nicht gerade von Mut und Verständnis für das, meiner Meinung nach, doch wichtige Vorhaben Spieljochbahn-Panoramabahn neu. Und noch etwas sollte dabei berücksichtigt werden: Wenn es die Spieljochbahn damals nicht gegeben hätte, hätte auch der Tourismus in Fügen nicht so exorbitant davon profitiert und alle diese Hotels und Unterkünfte, die es jetzt in der Umgebung der Stationen gibt, wären vermutlich nicht vorhanden. Ich denke schon, dass die Bürgermeister von Fügen und Fügenberg bei der Einreichung des Projektes gewusst haben, dass der eine oder andere Flecken Grund am Joch oder bei der Bergstation, bzw. im Bereich der Piste, gerodet oder in die Abfahrt miteinbezogen werden muss. Ein kleingeistiges Denken ist ja auch die Tatsache, dass man die LKW Fahrer, die von der Talstation an der Hochfügener Straße zur Aushubdeponie gefahren sind wegen Überladens angezeigt hat. Lauter solche „Nadelstiche“, die vermutlich von irgend einem Besserwisser stammen, geben ein stimmiges Bild, dass mit allen Mitteln versucht wird, den Bau zu verzögern oder zu Fall zu bringen. erinnert ein wenig an das heitere Bezirksgericht.....“

Auch das Gerücht: „Die sind ja blöd, bauen eine neue Piste ohne Beschneigung.“ – stimmt nicht! Selbstverständlich wird die neue Piste zur Gänze beschneit, und auch die Beschneigungsleitung im Teilstück Onkeljoch – Bergstation der Spieljochbahn wird im Zuge des Pistenneubaus heuer noch verlegt, sodass wir nicht mehr das Problem des letzten Dezembers in diesem Bereich haben. Nur trauten wir uns heuer nicht, das Baulos Speicherteich anzugehen, denn wenn wir hier nicht zeitgerecht fertig würden, hätten wir tatsächlich im gesamten Skigebiet keine Beschneigung! Das wäre Futter für unsere Kritiker!!! Die Stromversorgung (20 KV) wird bis zur Bergstation der Spieljochbahn fertig verlegt!

Wir lassen uns wegen einiger „Wadlbeißer“, die es eigentlich gar nicht Wert sind zitiert zu werden, nicht unterkriegen. Die Spieljochbahn ist zu wichtig für die Tourismuswirtschaft, um Wahlkampfthema für die kommende Gemeinderatswahl zu sein.

Ich bedanke mich bei allen, die mich immer wieder bei persönlichen Gesprächen motivieren. Es ist ohnehin schwierig genug, ein derartiges Projekt umzusetzen.

Freuen wir uns auf den kommenden Winter, in der Hoffnung, dass die neue Bahn läuft und ähnliche Besuchersteigerungen erreicht werden wie im heurigen Sommer.

„Glück auf“

Walter Höllwarth, Geschäftsführung

Saisonkarten-INFO Winter 2015/16



- **Spieljochbahn-Hochfügen-Hochzillertal**
- **Zillertaler Superskipass mit Gletscher**
- **Tirol Snow Card**
- **Fügen-Card Jahreskarte**



NEU ab Dezember 2015 Panoramabahn Geols



Infos unter: **05288/62991**

info@spieljochbahn.at

www.spieljochbahn.at



Informationen des Tourismusverbandes

Hauptstraße 54, 6263 Fügen, Telefon: 05288/62262, info@best-of-zillertal.at, www.best-of-zillertal.at



Zwischenbericht Sommersaison 2015 (Mai – Ende Juli)

Äußerst zufrieden kann man mit der Zwischenbilanz für die Sommersaison sein. Die Übernachtungen sind um 11,19% auf 462.597 gestiegen – auch die Ankünfte konnten um 13,51 % gesteigert werden. Das konstant schöne Wetter hat sicherlich zu den guten Zahlen beigetragen. Aber auch die Investitionen der letzten Jahre in die Sommer-Infrastruktur und die verstärkten Werbemaßnahmen für die Sommersaison beginnen Früchte zu tragen.

Zillertal Bike Challenge: Kaufmann und Hellstern bleiben King und Queen of the Mountain!

Beide Titelverteidiger gewinnen dritte Etappe und Gesamtwertung · Nur Lukas Buchli durchbricht die Dominanz von Team CENTURION-VAUDE

Die Gesamtsieger in der Königsklasse der 7. Zillertal Bike Challenge heißen wie schon im Vorjahr Markus Kaufmann (GER) und Ann-Katrin Hellstern (GER). Die Titelverteidiger sicherten sich auf der dritten Etappe von Mayrhofen zum Hintertuxer Gletscher auch die Tagessiege. Bei den Herren konnte nur Lukas Buchli (SUI) die Phalanx von Team CENTURION-VAUDE durchbrechen: Er wurde Zweiter vor Hermann Pernsteiner (AUT). Bei den Damen ging heuer Platz zwei an Bettina Uhlig (GER) vor Sarah Koba (SUI).

Am letzten Tag der 7. Zillertal Bike Challenge absolvierten die Teilnehmer der Kategorie „King /Queen of the Mountain“ bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30°C noch einmal äußerst harte 55,3 km und 3.055 Höhenmeter. Zwei schwere und lange Steigungen waren dabei zu bewältigen, zunächst von Mayrhofen über das Horbergtal zur Wangalm (2.120 m) und dann von Vorderlanersbach zum Hintertuxer Gletscher. Vor allem der abschließende, extrem steile Anstieg, bei dem die Teilnehmer das Ziel am Tuxer Ferner Haus immer vor Augen hatten, verlangte ihnen alles ab. Am Gletscherrand auf 2.660 m überquerten sie erschöpft, aber glücklich die Ziellinie.

„In Anbetracht der großen Hitze haben die Fahrer heuer außergewöhnliche Leistungen gezeigt“, resümierte Gernot Paesold, Geschäftsführer der Zillertal Tourismus GmbH. „Ich bedanke mich herzlich bei den 200 ehrenamtlichen Helfern, die dieses Rennen erst möglich gemacht haben!“



Markus Kaufmann nach 2011 und 2014 zum dritten Mal King of the Mountain

Der amtierende „King of the Mountain“ **Markus Kaufmann (GER)** vom Team CENTURION-VAUDE verteidigte seinen Titel souverän und sicherte sich auch den Etappensieg. Der Meckenbeurener benötigte für die dritte Etappe 3:00:27 h und siegte in der Gesamtwertung mit einer Zeit von 6:09:08 h.

„Mein Ziel war es, die Gesamtwertung zu gewinnen. Ich habe schnell gemerkt, dass es mir sehr gut geht“, berichtete **Markus Kaufmann** im Ziel. „Im Anstieg unten konnte ich mich schon ein bisschen absetzen. Dann hatte ich immer den gleichen Vorsprung. Ich wollte einfach hier oben gewinnen. Es ist eine tolle Atmosphäre am Gletscher, da ist es immer schön, als Erster anzukommen.“

Lukas Buchli aus Felsberg (SUI, BIXS-iXS Pro Team) und **Hermann Pernsteiner aus Kirchsschlag (AUT)** lieferten sich ein heftiges Duell um Platz zwei, das der Schweizer schließlich mit vier

Sekunden Vorsprung in der Zeit von 3:00:46 h für sich entschied. Auch in der Gesamtwertung behauptete er mit 6:12:37 h seinen zweiten Platz vor Pernsteiner (6:12:47 h). Platzvier in der Gesamtwertung ging an **Daniel Geismayr (AUT)** vor **Jochen Käß (GER)**, beide wie Pernsteiner vom Team CENTURION-VAUDE.

„Am ersten Berg herrschte schon ein Tempo, als ob es der letzte wäre“, schilderte **Hermann Pernsteiner** den Rennverlauf. „Meine Teamkollegen haben super für mich gearbeitet und alles versucht, den Lukas in Bedrängnis zu bringen. Aber er war einfach bärenstark. Zum Schluss haben wir uns am letzten Anstieg wirklich einen Kampf auf Biegen und Brechen geliefert. So macht Rennfahren Spaß!“



Auch Ann-Katrin Hellstern gibt sich keine Blöße

Bei den Damen konnte die Vorjahressiegerin ebenfalls ihre Vormachtstellung behaupten. **Ann-Katrin Hellstern aus Freiburg (BQ Cycling Team, GER)** gewann die Etappe überlegen in 3:56:58 h. **Bettina Uhlig (GER)**, ebenfalls aus Freiburg, konnte ihre Teamkollegin allerdings mit einem bärenstarken Antritt am Schlussanstieg fast noch abfangen und kam 22 Sekunden hinter Hellstern ins Ziel. Mit dieser Attacke verteidigte sie auch ihren zweiten Gesamtplatz vor **Gabi Stanger aus Dettingen (GER, CENTURION-VAUDE)**, die heute Vierte hinter **Sarah Koba (SUI, Team Zoot)** wurde. In der Gesamtwertung siegte Ann-Katrin Hellstern in einer Zeit von 7:50:54 h. Bettina Uhlig lag 18:52 Minuten zurück, Gabi Stanger wurde mit einem Rückstand von 25:31 Minuten auf Hellstern Dritte.

„Es war so hart! Ich habe am Anfang überzockt und bin am Schluss voll eingegangen“, berichtete **Ann-Katrin Hellstern (GER)** im Ziel. „Es hat gerade noch so zum Etappensieg gereicht. Aber Bettina ist auch superstark gefahren!“

Insgesamt 487 Fahrer erreichten das Ziel am Tuxer Ferner Haus. Stellvertretend für sie alle drückte Lukas Buchli (SUI) die Gefühle der Teilnehmer am Gletscherrand aus: „Diese Ankunft hier ist schon genial!“



Alle Ergebnisse und weitere Informationen unter www.zillertal-bikechallenge.com

Der Tourismusverband bietet in Zusammenarbeit mit der Vermieterakademie Tirol im Herbst noch 2 interessante Seminare für seine Vermieter an:

13.10.2015

**Zeitgemäße Vermietung
in den Augen des Gastes**

ganztags 09.00 – 16.30 Uhr noch 1 – 2 Plätze frei

20.10.2015

**Mehr Gäste durch die richtige
Zielgruppe im Marketing**

ganztags 09.00 – 16.30 Uhr noch 2 – 4 Plätze frei

Kosten: EUR 70,- exkl. MWSt.

Ein Mittagessen sowie Pausengetränke sind in der Seminarpauschale enthalten. Die Getränke zum Mittagessen sind von den Vermietern selber zu bezahlen. Die Verrechnung der Seminarpauschale erfolgt im Nachhinein per Post (Zahlschein).

Anmeldungen sind noch bis spätestens 09.10.2015 beim Vermieter Coach Wolfgang Jochner möglich:

Mail an: w.jochner@best-of-zillertal.at oder telefonisch unter 05283 2218 24 unter Angabe des gewünschten Seminars. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen können nur die „schnellsten“ Vermieter berücksichtigt werden.



So schnell ist es passiert!

Stellen Sie sich vor, Sie sind Betreiber eines Gebäudes mit automatischen Türen und Toren. Es ist ein ganz normaler Tag, als eine ältere Dame von einer plötzlich schließenden Schiebetüre gestoßen wird. Sie stürzt und verletzt sich. Ganz abgesehen von der menschlichen Tragödie, können in so einem Fall eine Menge Unannehmlichkeiten auf Sie zukommen.

Sind Ihre Türen und Tore alle professionell geprüft und gewartet?

Rechtliche Vorschrift

Die Wartung und Nutzungssicherheit von Tür- und Toranlagen ist in mehreren Gesetzestexten, beispielsweise § 37 ASchG (Arbeitnehmerschutzgesetz) geregelt. Demnach sind alle Betreiber von automatischen

Tür- und Toranlagen verpflichtet, diese regelmäßig durch einen zertifizierten Betrieb warten zu lassen.

Perfekte Wartung aller Marken

Neben der Vermeidung von Personen- oder Sachschäden wird durch Wartung dem Verschleiß vorgebeugt. ATT garantiert Ihnen dabei eine rechtlich und sicherheitstechnisch perfekte Überprüfung aller Marken. Alle Schritte werden per Prüfprotokoll lückenlos dokumentiert. Lehnen Sie sich getrost zurück! Mit einer Wartung von ATT – Automatik Türen Tirol haben Sie ein rundum sorglos Paket. Wir denken an die pünktliche Prüfung und Wartung und erledigen alles für einen sorglosen und perfekten Betrieb Ihrer Anlagen.

Nutzen Sie unsere Service-Angebote – rufen Sie uns noch heute an!
Servicetelefon: 05285/63061 oder unter info@att-tirol.at

Ihr Team von ATT-Automatik Türen Tirol

Das beste Service im Zillertal



mit Sicherheit

Sicht- und Objektschutz

ATT
 AUTOMATIK TÜREN TIROL

Für mehr Geborgenheit

Jetzt Wunschmodell auswählen!



PLANUNG | SERVICE | BERATUNG

Zäune, automatische Türen & Tore für Gewerbe & Privatbereich

MAYRHOFEN & FÜGEN · Tel. 05285/63061-0 · info@att-tirol.at · www.att-tirol.at

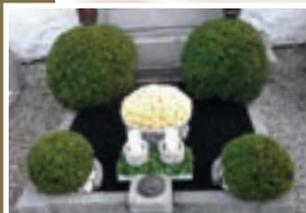
ROSENGARTEN

blumen.atelier



Für jeden Anlass das Passende!

DEKORATIONEN für Hotels, Büros, Privathäuser, Show Rooms,
Hochzeiten, Feiern, Events, ... · GESCHENKE · TRAUERBINDEREIEN
Kränze, Buketts, Sarggestecke, Urnenschmuck, Kerzen · SCHNITTBLUMEN
PFLANZEN für den Außen- und Innenbereich, Grabbepflanzung UVM.



PICHLER HANSJÖRG
lindenweg 16 · 6263 fügen

tel. 05288/63020 · mobil 0664/3139868 oder 0664/1819282
rosengarten.fuegen@tirol.com · www.atelier-rosengarten.at · Rosengarten Fügen



slw

Soziale Dienste der Kapuziner

Wenn Nachbarn die Basis für den Traumberuf legen

Wer sich für einen Lehrberuf entscheidet, bereitet sich oft in einer Polytechnischen Schule auf den künftigen Tätigkeitsbereich vor. Wie das im Schulalltag genau aussehen kann, das haben vor kurzem die Schüler der Fröhlich-Schule unter die Lupe genommen: Sie haben dafür einen Tag die Schulbank in der benachbarten Polytechnischen Schule gedrückt und in den Werkstätten der angebotenen Fachbereiche geschnuppert (Metall/Elektro, Holz/Bau, Tourismus/Dienstleistung, Handel/Büro oder Gesundheit/Soziales).

Wenn familiäre Gastfreundschaft zum Beruf wird



▲ Das Team vom Wohlfühlhotel Schiestl

Gelebtes Brauchtum trifft auf moderne Events. Aktiver Wintersport trifft auf Sommerurlaub zum Entspannen. Unter diesen Schlagworten ist das Zillertal als Urlaubsparadies mit vielen unterschiedlichen Facetten weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Das bedeutet für junge Menschen in der Region auch: Hier gibt es ein großes Angebot an Ausbildungsplätzen im Berufsfeld Gastgewerbe und ein breites Betätigungsfeld in den zuliefernden Betrieben. Wie abwechslungsreich und vielfältig ein Arbeitstag in einem Vier-Sterne-Hotel sein kann, das haben die Schülerinnen und Schüler der Fröhlich-Schule vor kurzem im Fügener Wohlfühlhotel Schiestl hautnah kennengelernt.

Von der Frühstückspension zum Wellnesshotel

Während eines reichhaltigen „Willkommensfrühstücks“ gab die Leiterin Marianne Schiestl-Knoll einen kurzen Einblick in die Entwicklungsgeschichte ihres Hauses von der kleinen Pension in den 1960-er Jahren bis zum heutigen Wohlfühlhotel mit Restaurant, Wellness- und Beautybereich. Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich im Haus um das Wohl der Gäste – darunter sind auch die beiden Lehrlinge Dennis Florea und Melanie Hollaus, die kurz über ihre Aufgaben im Betrieb berichteten und weshalb sie sich für eine Lehre mit Matura entschieden haben.

Großküche, Rezeption od. Service?

Beim anschließenden Rundgang zeigte Eva Auer, die rechte Hand des Küchenchefs, wie in einer modernen Großküche gearbeitet wird: Angefangen beim klugen Einkauf

möglichst regionaler Lebensmittel über die richtige Lagerung bis hin zur Zubereitung der Gerichte für die Gäste. Rezeptionistin Romana Wegscheider führte die Schülerinnen und Schüler durch den Wellness- und Beauty-Bereich und zeigte ihnen, wie groß das Angebot an Zimmern und Suiten ist. Zum Abschluss skizzierte die Service-Chefin des Hauses, Roswitha Höllwarth, wie wichtig eine solide Ausbildung für die spätere Berufslaufbahn ist.

Die jungen Besucherinnen und Besucher waren von diesem umfangreichen Einblick in das Berufsfeld Gastgewerbe so begeistert, dass sich der eine oder die andere überlegt, im kommenden Schuljahr im Wohlfühlhotel Schiestl zu schnuppern, um die vier Ausbildungsbereiche Gastronomiefachkraft, Restaurantfachkraft, Koch/Köchin, Hotel- und Gastgewerbeassistentz noch besser kennen zu lernen.

Kinderkrippe E-M-U Einzigartig-Mutig-Unvergleichlich

Vertrauen ist die Voraussetzung für jede Veränderung.

In den vergangenen Monaten war diese Weisheit in vielen Bereichen für uns ein sicherer Wegweiser.

So ist jetzt entschieden, dass unsere Kinderkrippe in das neue Kindergartenhaus einziehen darf.

Natürlich ist die Aufregung groß und hinter den Kulissen wird schon alles für die Übersiedelung vorbereitet.



Gruppe Himmelblau besucht Gruppe Sonnengelb

Bis es jedoch so weit ist, hat die Betreuung unserer Kinder nach wie vor oberste Priorität. So starten wir das neue Kinderbetreuungs-jahr bereits jetzt schon mit drei Kinderkrippengruppen.

Unsere „Kleinen“ finden eine harmonische und sichere Umgebung in unseren beiden Gruppen am gewohnten Standort vor. Für unsere „Großen“ wurde uns dankenswerter Weise von der Gemeinde Fügen und der Volksschuldirektorin Loisi Hirner ein ganz besonderer Ort zur Verfügung gestellt. Bis zur Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten dürfen wir eine Klasse im Erdgeschoss der Volksschule Fügen als Gruppenraum benützen. Das ist schon ein ganz besonderes Ereignis und wird von den Kindern sehr gut angenommen.

Für alle bevorstehenden Abenteuer und Aktivitäten im Freien, sind wir zurzeit bei der Gestaltung unseres neuen „Sinnes- Genuss und Erlebnisgarten“ im Einsatz.

▼ *Unsere Großen gefällt es in der Volksschule*



Information & Anmeldung: Mobil: 0664/2534242, Festnetz: 05288/63748



Auch Sonnenkäfer gibt es dort.

Dafür wurde ein kleines Grundstück ganz in der Nähe des neuen Kindergartenhauses von der Obfrau unseres gemeinnützigen Vereins gepachtet. Wir versuchen für unsere Kinder eine kleine Naturoase mitten im Ort zu schaffen.

Mit der Hilfe und Unterstützung von unseren Freunden, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen, sind wir überzeugt, unsere Visionen zu Gunsten der Kinder umsetzen zu können.



Unser Zauberschaum

Den zukünftigen Standortwechsel nahmen wir als Anlass unserer Kinderkrippe einen neuen Namen zugeben. Wir sind seit 15. August 2015 die

„Kinderkrippe E-M-U Einzigartig-Mutig-Unvergleichlich“ - so wie Kinder sind.

Unser E-M-U Team freut sich auf ein gemeinsames spannendes Abenteuer mit dem Kindergarten Fügen im neuen Haus.

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Allgemeine Sonderschule Fügen Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik

Das vergangene Schuljahr 2014/15 war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten. Die folgenden Artikel der Lehrpersonen der Allgemeinen Sonderschule sind eine kleine Auswahl besonderer Ereignisse. Vorausschauend auf das Schuljahr 2015/16 wünschen wir uns wieder ein erfolgreiches Jahr, in dem wir bei abwechslungsreichem Unterricht viel lernen sowie viele schöne Erlebnisse in einer netten Schulgemeinschaft haben können.

Theaterprojekt Steudltenn

Gemeinsam mit Schülern des BRG Schwaz nahm die A2-Klasse der Allgemeinen Sonderschule Fügen an einem Theater-Projekt der Steudltenn teil.

Hier konnten die Schüler einen ersten Eindruck gewinnen, wie es sich anfühlt, auf der Bühne zu stehen. Man probte an mehreren Nachmittagen, u.a. mit den Regisseuren Klaus Rohrmoser und Hakon Hirzenberger.



Sketches, spontane Diskussionen mit verteilten Rollen, musikalische Einlagen und rhythmisch-tänzerische Elemente fanden hier ihren Platz.

Es wurden auch Bilder mit der Malerin Caroline Steiner zum Thema „Was bedeutet jung sein für mich?“ gemalt und dem Publikum vorgestellt. Dabei erklärten die Schüler dem Publikum, welche Gedanken sie sich dabei gemacht hatten.

Alle Schüler hatten viel Freude beim Theater-Projekt, und bei so manchem zeigten sich bisher noch unentdeckte Talente.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns nochmals herzlich beim Team der Steudltenn bedanken!

Schwimmen in der Erlebnistherme

Einmal im Monat durften sich die Schülerinnen und Schüler der E1- und E2-Klasse auf einen feinen Schwimmvormittag in der Therme Fügen freuen. Die Kinder durften Wasser erfahren, sich darin wohlfühlen, bestehende Ängste abbauen, Vertrauen aufbauen und sie lernten zu vertrauen.



Gerade Kinder mit einem erhöhten Muskeltonus können sich sehr gut im warmen Wasser entspannen und werden locker. Die Entspannung des Körpers ist oft noch Stunden nach dem Schwimmbadbesuch zu spüren. Deswegen war das Schwimmen immer ein Highlight für uns alle.

Besuch auf vier Pfoten

Auch in diesem Jahr durfte sich die E1 Klasse auf Besuche der besonderen Art freuen: Therapiehund Einstein und sein Frauerl Traudi Baumann-Pepperle kamen monatlich zu uns und begeisterten uns jedes Mal aufs Neue.

Mit verschiedenen Übungen schafft es unser Freund auf vier Pfoten unter anderem den Kindern mehr Selbstvertrauen zu geben und Ängste zu überwinden. Natürlich darf nach einer geglückten Übung das Leckerli nicht fehlen. Zum Schluss gibt es auch immer eine kleine Kuschelrunde mit Einstein, was den Kindern besonderen Spaß macht und sie gleichzeitig entspannt!



Was noch erwähnt werden muss – Einstein muss immer wieder Prüfungen absolvieren, damit er als Therapiehund arbeiten darf. Auch in diesem Jahr hat er sie mit Auszeichnung bestanden!

Lieber Einstein, wir freuen uns schon, wenn du nächstes Schuljahr wieder zu uns kommst!

Heilpädagogisches Voltigieren

Im heurigen Schuljahr fuhren wir einmal pro Woche mit der Zillertalbahn nach Aschau zum Heilpädagogischen Voltigieren, wo unser Therapiepferd Cheyenne schon auf uns wartete.

Zuerst holten wir die Sachen aus der Sattelkammer, die wir zum Reiten brauchen. Danach haben wir Cheyenne gestriegelt und ihre Hufe ausgekratzt. Dann wurde Cheyenne zum Voltigieren fertig gemacht. Auf dem Pferd machen wir viele verschiedene Übungen um unser Gleichgewicht, unsere Koordination, unsere Wahrnehmung und unser Selbstvertrauen zu stärken. Es ist auch wichtig, dass wir innerhalb der Gruppe nicht streiten, weil das Cheyenne gar nicht mag. Abwechselnd kommt jeder aufs Pferd. Während der Stunde wird die ganze Gruppe miteinbezogen, obwohl abwechselnd immer nur einer auf dem Pferd sitzt. Zum Schluss bedanken wir uns bei Cheyenne und geben ihr dann noch eine Belohnung, bevor wir wieder mit dem Zug nach Fügen fahren!



Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei allen bedanken, die uns diese Therapie ermöglicht haben, besonders beim Bikerclub „Silent Army Tirol“ für das Engagement und die großzügige Spende im Wert von 500 Euro und bei der Zillertalbahn für die „freie Fahrt!“

Schulsausflug nach Innsbruck

Im Juni machte unsere Schule einen Tagesausflug in unsere Landeshauptstadt Innsbruck. Wir starteten bei der Bergisel Schanze und genossen bei strahlendem Sonnenschein die wunderbare Aussicht. Danach fuhren wir in die Stadt und marschierten auf den Stadtturm. Dann ging's weiter zur Anna Säule.

Anschließend legten wir bei Mc Donald's eine Pause ein. Frisch gestärkt machten wir uns auf den Weg zu unserer letzten Station – dem Audioversum. Dort konnten wir viele

Eindrücke über das Hören von Mensch und Tier gewinnen. Wir waren sehr begeistert von diesem Ausflug!

Wir möchten uns auf diesem Weg bei unserer Lehrerin Rosa Maria Franz für die tolle Organisation herzlich bedanken!

Berufs-Schnupperwochen

An der Allgemeinen Sonderschule Fügen können die Schüler im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) einmal im 1. Semester und einmal im 2. Semester eine Schnupperwoche in einem Betrieb absolvieren! Das ist für unsere Schüler und Schülerinnen meist eine große Herausforderung, aber auch ein tolles Erlebnis zugleich! In den Schnupperwochen und Betriebsbesichtigungen, die wir im Rahmen der Berufsorientierung (BO) durchführen, bekommen die Jugendlichen einen Einblick in die Betriebe und die reale Arbeitswelt!



In der Schnupperwoche lernen sie viel Neues und können schon erste Berufserfahrungen sammeln, bzw. können sie danach oft besser abschätzen, für welchen Beruf sie tatsächlich geeignet sind, und wo ihre Fähigkeiten liegen. Es bestärkt sie meist in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten, die schon vorher im Rahmen des BO - Unterrichts ausgearbeitet wurden. Besonders schön ist es, wenn sich dann schon während des Schnupperns eine fixe Lehrstelle ergibt.



Wir möchten uns besonders bei allen Betrieben und Einrichtungen bedanken, die immer bereit sind, SchülerInnen unserer Schule aufzunehmen. Ein besonderes DANKE für die gute Zusammenarbeit!



NEUE MITTELSCHULEN FÜGEN

Neue Mittelschule 1 startet motiviert ins Schuljahr 2015/16



Das Lehrerteam der NMS 1 freut sich schon auf das neue Schuljahr, das einmal mehr mit viel Engagement und neuen Ideen gestaltet werden soll. Nicht zuletzt die rasche Integration der neuen Erstklässler ist dabei eine besonders fordernde, aber auch interessante Aufgabe.

Doch zunächst eine kurze Rückschau auf das Schuljahr 2014/15:

Wir freuen uns hierbei vor allem über den gelungenen Abschluss des ersten Jahrgangs, der alle vier Klassen im NMS-System absolviert hat. Trotz mancher Reibflächen im Zuge der Umstellung von der Hauptschule auf die Neue Mittelschule haben wir gemeinsam die vergangenen vier Jahre in einem stetigen Entwicklungsprozess sehr gewinnbringend bewältigt. Wir gratulieren nochmals den sehr erfolgreichen Schülerinnen und Schülern der letztjährigen 4. Klassen. Alle haben einen positiven Neue Mittelschulabschluss erreicht!

Wir danken den nunmehrigen Absolventen auch für die vielen schönen Erinnerungen,

vor allem aber auch für ihre Unterstützung bei vielen gemeinsamen Aktivitäten (z.B. im Rahmen des Buddy-Projekts) in unserem Schulalltag. Wir bedanken uns ebenso für euer Engagement, euren Humor, eure Sozialkompetenz, Zivilcourage, Teamfähigkeit sowie euer Verantwortungsbewusstsein und wünschen euch von Herzen für euren weiteren Bildungsweg alles Gute.

Kurz anführen möchten wir auch einige Höhepunkte des vergangenen Schuljahres: Neben der traditionellen Wienwoche der 4. Klassen sind dabei etwa die Sportwoche der 3. Klassen am Pillersee sowie die Berg- und Schwimmstage der 2. Klassen zu erwähnen, die alle unfallfrei verlaufen sind. Auch wenn die Witterungsbedingungen nicht immer optimal waren, waren diese Veranstaltungen für Lehrpersonen wie Jugendliche gleichermaßen ein Erlebnis.

Hervorzuheben ist weiters der erste „Stärkentag“ der 1. Klassen, der im Rahmen der „Modellregion Zillertal“ in Kooperation mit den Entscheidungsträgern im Bereich der Schulaufsicht entwickelt wurde und in welchem im Sinne eines gleichsam individualisierten wie ganzheitlichen Lernbegriffs die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1a, 1b und 1c ihre Stärken präsentieren konnten.



Wienwoche der 4. Klassen

Auch die letzte Schulwoche war wieder von zahlreichen Aktivitäten geprägt, so dem Wander- und dem Schwimmtag oder auch der Teilnahme an den Tiroler Schulsportspielen in Schwaz, bei welchen sich unsere Teams wacker geschlagen haben.

Eltern, Freunde und Lehrpersonen waren dabei ob der Vielfalt der präsentierten Fähigkeiten und Kompetenzen begeistert und auch die Jugendlichen freuten sich darüber, sich von ihrer besten Seite zeigen und dafür Anerkennung erhalten zu können.



Von herausragender Kreativität, Herzlichkeit und Lebensfreude geprägt war die gelungene Abschlussfeier der 4. Klassen, die von den Schülerinnen und Schülern sowie den Klassenvorständen Helga Bösch und Stefan Müller und den Kolleginnen Bettina Kirchmaier und Viktoria Müller in aufwändiger Probenarbeit perfekt einstudiert wurde. Neben Musik- und Tanzaufführungen und einer tollen Vernissage beeindruckten dabei auch die kulinarischen Genüsse. Eine besondere Wertschätzung stellte auch der Besuch von Pflichtschulinspektorin Mag. Astrid Rödlach dar.

Am letzten Schultag feierten wir gemeinsam den Abschlussgottesdienst, der vom Gesang der Klassen 1a, 1b und 2a bzw. einer Bläsergruppe, bestehend aus den Schülern Sebastian Brugger, Mario Enthofer, Marco Zöhler, Alexander Heim und Alexander Hörhager sowie den Lehrern Stefan Müller und Mag. David Nagiller, umrahmt wurde.



Thaler Simon und Wurm Markus musizieren gemeinsam mit Mag. David Nagiller und Stefan Müller

Anschließend präsentierten sich in der Aula einige besonders herausragende Musik- und Sporttalente, so etwa Staatsmeisterin Manuela Wachtler, die bei der Luftgewehr-Staatsmeisterschaft am 29.03.2015 in Rif bei Salzburg die Goldmedaille gewann, wozu wir nochmals herzlich gratulieren dürfen!



Nach 19 Jahren Dienstzeit in Fügen verließ uns mit Ende des Schuljahres unsere bei Schülerinnen und Schülern wie im Lehrerteam gleichermaßen beliebte Schulbibliothekarin, Dipl.-Päd. Petra Lamparter, aufgrund ihrer freiwilligen Versetzung in den Bezirk Innsbruck-Land.

Auch wenn dieser Abschied nicht leicht fällt, so blicken wir dennoch in großer Dankbarkeit auf eine schöne Zeit zurück, die von einem wertschätzenden Miteinander und viel Engagement geprägt war. Mit Feingefühl und Verständnis hat Frau Lamparter wertvolle Bildungsarbeit geleistet. Herzlichen Dank dafür und alles Gute für dein weiteres Wirken!

Religion: Petra Fender und Esther Sporer (röm.-kath. Religionsunterricht), Ülgen Metin (islam. Religionsunterricht)

Weiters verstärken unser Team:

Schulwart Christoph Dengg mit den Reinigungskräften Anni Brugger, Christine Aschaber und Monika Dengg, Beratungslehrerin Doris Heim und Schulärztin Dr. Claudia Kotai.



Nun aber zum neuen Schuljahr 2015/16:

Als Verstärkungen in unserem Kollegium dürfen wir Frau Susanne Mayregger und Frau Ingrid Mair-Platzer im Englischteam sowie Frau Sabine Lechner im Mathematik-Team begrüßen. Wir hoffen, dass sich die neuen Kolleginnen in Fügen wohlfühlen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im bewährten offenen und wertschätzenden Fügener Geist!

Das Kollegium setzt sich nunmehr also zusammen wie folgt:

Team Deutsch: Helga Bösch, Andrea

Hollaus, Bernd Holzmann, Eva Janovsky, Sabine Mennecke, David Nagiller, Peter Patsch, Christine Rainer, Beate Sestak

Team Mathematik: Andreas Gluderer,

Sandra Götz, Herbert Halder, Andrea Kainer, Bettina Kirchmaier, Sabine Lechner, Stefan Müller, Arnold Steiner

Team Englisch: Ingrid Greiderer (karenziert

ab 08.10.), Bernadette Kirchmair, Milena Kuhlmann, Ingrid Mair-Platzer, Susanne Mayregger, Viktoria Müller, Theresa Ringler, Daniel Schmid, Doris Schöler, Stefanie Schwemberger

Wie schon im vergangenen Schuljahr werden Kollege Bernd Holzmann und Frau Martina Zangerl die Schulische Tagesbetreuung leiten. Neben einer professionellen Hausaufgabenbetreuung und dem gemeinsamen Mittagessen sollen dabei auch heuer wieder Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Auch das bewährte Buddy-Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen die 1. Klassen betreuen und bei den größeren und kleineren Herausforderungen des Schuljahres mit Rat und Tat zur Seite stehen, geht in seine nächste Runde.

Schließlich freuen wir uns auf das Willkommensfest, bei dem sich die nunmehrigen 2., 3. und 4. Klassen in kreativer Art und Weise den 1. Klassen vorstellen.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches, un-fallfreies, von vielen schönen Erlebnissen geprägtes gemeinsames Schuljahr und eine bewährt gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fügen sowie den weiteren Sprengelgemeinden, mit der NMS 2, mit den Eltern, der Pfarre Fügen sowie allen weiteren Partnern, die unsere Arbeit immer so wohlwollend und engagiert unterstützen!

Mag. David Nagiller

Tanja Rieser, BEd (Schulleiterin)



Land Tirol investiert 70.000 Euro in die Förderung der Lesekompetenz.



Bildungslandesrätin Beate Palfrader (2.v.l.) mit VertreterInnen der ausgezeichneten Volksschulen im Bezirk Schwaz.

Bildungslandesrätin Beate Palfrader zeichnet 37 Tiroler Volksschulen in allen Tiroler Bezirken mit dem „Gütesiegel Lesen“ aus. Zusätzlich erhalten die Volksschulen für den Ankauf von Büchern, Zeitschriften, Möbeln und Neuen Medien sowie für die Adaptierung von Räumlichkeiten eine Landesförderung in Höhe von insgesamt 70.000 Euro.

„Mit dem Gütesiegel werden Schulen ausgezeichnet, die Lesepartnerschaften forcieren, den Umgang mit Neuen Medien vermitteln und regelmäßig gemeinsame Leseaktivitäten wie Lesungen von Autorinnen und Autoren organisieren. Zudem punkten die ausgezeichneten Schulen mit speziell ausgebildetem Schulpersonal“, dankt LRin Palfrader beim Festakt im Landhaus den Schulen für ihr Engagement.

Das „Gütesiegel Lesen“ ist Teil der Tiroler Schulbibliotheksoffensive des Landes zur Förderung der Lesekompetenz. „Ziel ist es, die Anzahl und die Qualität der Tiroler Schulbibliotheken zu erhöhen und sie als Orte der Begegnung und Kommunikation weiterzuentwickeln“, erklärte LRin Palfrader. Seit Einführung des „Gütesiegel Lesens“ im Schuljahr 2011/2012 wurden bereits 158 Tiroler Schulen damit ausgezeichnet. Insgesamt 397 Schulbibliotheken erhielten Förderungen in der Höhe von fast 1,33 Millionen Euro.

Antonia Pidner

Kindergarten Fügen

Wir starteten am 7. September 2015 im alten Kindergartengebäude.

Viktoria Mühlegger und Sabine Fankhauser heißen wir im Team herzlich willkommen!



In den ersten Wochen sind unsere Schwerpunkte:

- Das gegenseitige Kennenlernen und Namen merken
- Die Eingewöhnung in den Kindergartenalltag
- Gruppenregeln verstehen und einhalten
- Alle Pädagoginnen und Assistentinnen kennen lernen
- Orientierung im Raum und im Haus

Ende Oktober übersiedeln wir. Bis dahin sind die Gruppengemeinschaften gestärkt und die große Veränderung fällt den Kindern leichter. Das Zurechtfinden in den neuen Räumlichkeiten wird für alle Beteiligten ein spannender, zweiter Neubeginn. Wir freuen uns sehr!

Ida mit Team



Herzlichen Dank an Martin Lieb für die Reparatur der Spielgeräte im Garten!



Die Feuerwehr- Fügen entfernte ein Wespen- und Hornissennest beim Eingang des Kindergartens. Vielen Dank!



Kinderkrippe Simsalabim

Ausflug zum Bauernhof

Den Kindern der Kinderkrippe Simsalabim wurde in den letzten Wochen sehr viel über das Thema Bauernhof näher gebracht. Sie lernten auf spielerische Art und Weise viel über das Leben, die Arbeit, die Produkte und die Tiere am Bauernhof.



Ihrer Kreativität konnten sie bei Bastelarbeiten und bildnerischem Gestalten freien Lauf lassen. Der krönende Abschluss zu diesem Thema war jedoch der Ausflug zum Wermenerhof.

Dort konnten die Kinder verschiedene Tiere sehen und auch berühren, erfuhren einiges über die Milchproduktion sowie über die Arbeit, die das Leben am Bauernhof mit sich bringt. Eine kleine Jause aus selbsterge-



stellten Bauernprodukten schmeckte den Kindern besonders gut. Es war wieder einmal ein ereignisreicher und unvergesslicher Tag für die Kinder und Betreuerinnen der Kinderkrippe Simsalabim.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Alexandra und Martin Kammerlander

unkompliziert

solide

familienfreundlich

informiert

transparent

modern

stabil

professionell

einfach

zugänglich

flexibel

YOU INVEST. Anlegen, wie Sie es wollen.

Einfach, transparent, flexibel – das innovative Anlageprodukt für Ihre Veranlagung. Mehr bei Ihrer KundenbetreuerIn in der Sparkasse Fügen unter 05 0100 - 77440 – oder einfach selbst auf www.youinvest.at konfigurieren!

Rechtlicher Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in einen Investmentfonds neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Finanzinstrumenten und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage negativ beeinflussen. Kapitalverlust ist möglich. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den aktuellen Prospekt, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Der Prospekt sowie die Wesentliche Anlegerinformation/Kundeninformationsdokument sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank erhältlich und auf der Homepage www.youinvest.sparkasse.at abrufbar.

Hinweis: YOU INVEST kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.



GEMEINSAMKEITEN

Bilder, Arbeiten, Texte, Lieder, Kost

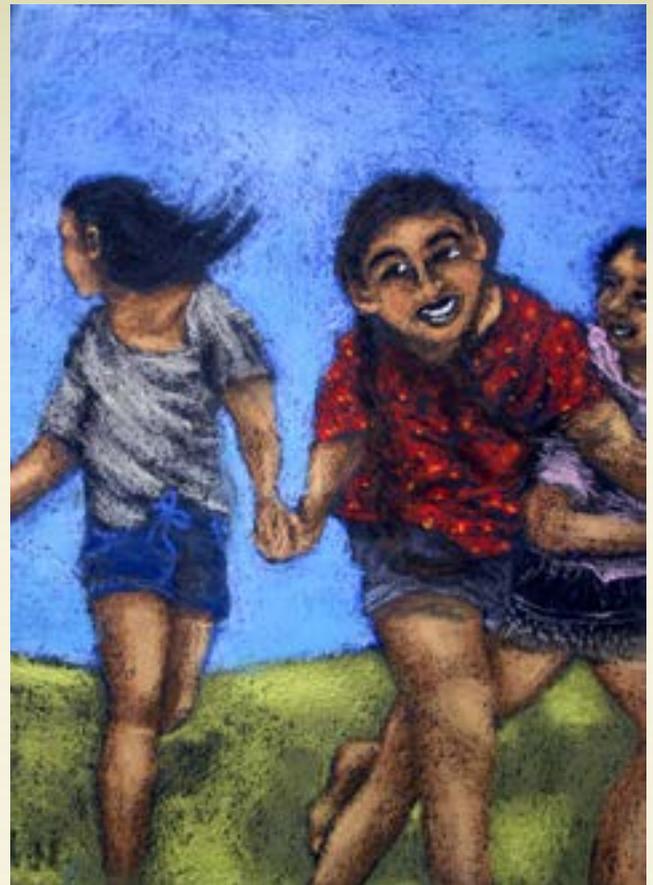
**24. September 2015 ab 19 Uhr,
Galerie im FeuerWerk, Fügen**

Die Schwazer Künstlerfamilie Hans, Margit, Barbara und Christine Aschenwald gestalten gemeinsam mit Markus Völlenklee (Telfer Volkschauspiel) und Daniel Starjakob (Bildhauer) einen literarisch-kulinarisch genussvollen Abend.



Die Bilder von Margit Aschenwald sind noch bis Ende Oktober in der Galerie im FeuerWerk zu sehen.

Mehr Informationen
finden Sie auf www.binderholz-feuerwerk.com



Bildrechte: Binderholz GmbH, Bild Abdruck honorarfrei

Indien - Eine Reise in eine faszinierende Welt im September 2015 im FeuerWerk bei binderholz, Fügen

Konzert ‚Indian Air‘

Klaus Falschlunger – einer der erfolgreichsten europäischen Sitarspieler - begeisterte das Publikum im Pavillon aus Holz bei binderholz mit einem Mix aus indischer Musik, modernem Jazz, Folk und Pop. Südindische Köstlichkeiten wurden zubereitet von Satya und ihrer Schwester Ratna. Saris, Farben und Düfte verzauberten und gaben Einblicke in die bunte Welt Indiens. Unterstützt wurde der passionierte Sitarspieler von Andreas Gilgenberg an Bassklarinette/Altflöte und dem Percussionisten Tobias Steinberger, die den Abend zu einem besonderen Klangerlebnis machten.



Andrea Binder, Gerhard Angerer, Trio Indian Air und die beiden Schwestern Satya und Ratna



1 Klaus Falschlunger vom Trio Indian Air **2** Die beiden Schwestern Satya und Ratna **3** Trio Indian Air



Für den Inhalt verantwortlich:
FeuerWerk | member of binderholz
Binderholz Str. 49, 6263 Fügen
fon +43.5288 601-550
feuerwerk@binderholz.com
www.binderholz-feuerwerk.com

Vielseitiges Kulturprogramm & Krippen im FeuerWerk



Anlässlich seines 75. Geburtstages gestaltet der Krippenkünstler Hans Knapp vom Weerberg, in Zusammenarbeit mit Franz Margreiter aus Ried, eine Krippenausstellung in der Galerie im FeuerWerk. Krippen von Hans Knapp, anderen Künstlern und Krippenschaffenden sind von Ende November diesen Jahres bis Lichtmess 2016 zu sehen. Des Weiteren erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Kulturprogramm von Konzerten, Wildabenden über Lateinamerikanische Abende mit Tanzworkshop bis hin zu Literatur & Musik.



Bildrechte: binderholz gmbh, Abdruck honorarfrei.

Tipps für alle Kabarett Fans: Andrea Händler am Mittwoch, 18. November 2015. Mehr Informationen zum Kulturprogramm auf www.binderholz-feuerwerk.com.



75
JAHRE

Hans Knapp Jubiläumskrippenausstellung

in Zusammenarbeit mit Franz Margreiter - zu sehen vom 27. November bis Lichtmess 2016

Veranstaltungen 2015

DO 01.10.	20.30 h	Dos Más Uno aus Buenos Aires
DO 15.10.	20.30 h	Konzert Los Del Barrio feat. Florian Bramböck
DO 29.10.	20.30 h	Literatur & Musik - Maria Ma, Ludwig Dornauer, Gottfried Jaufenthaler

DO 12.11.	20.30 h	Konzert Lania
SA 14.11.	20.00 h	Brautkleiderball
MI 18.11.	20.00 h	Kabarett Andrea Händler
DO 19.11.	20.00 h	Aniada a Noar mit Wildmenü
SO 22.11.	10-15 h	Jazzbrunch mit Band Gentic

SichtBAR - Weihnachten unterm Zirbenhimmel.

Die ideale Location für Ihre Weihnachtsfeier - Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

FeuerWerk
HolzErlebnisWelt

Führungen in der HolzErlebnisWelt um 9, 11, 13 und 15 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.
Öffnungszeiten Nov. - April Mo - Fr | Mai - Oktober Mo - Sa 9 - 16 Uhr. Abends auf Anfrage.
Infoline +43.664 612 33 39 | feuerwerk@binderholz.com | www.binderholz-feuerwerk.com



Rohre verbinden: Hall, Wien, Fügen, Jugendliche und die Umwelt

Tiroler Rohre (Hall) unterstützen die Arbeit der slw Jugendhilfe



Soziale Dienste der Kapuziner

Würde Orson Welles für den weltberühmten Film „Der dritte Mann“ heute vor der Kamera stehen, dann würden in der Schlüsselszene – eine wilde Verfolgungsjagd in der Wiener Kanalisation – die Tiroler Rohre aus Hall dabei sicher gute Figur machen, denn sie sichern in vielen europäischen Großstädten eine qualitativ hochwertige Trinkwasserversorgung und spielen auch bei der Abwasserableitung mit innovativer Produkttechnologie eine wichtige Rolle.

Für junge Menschen mit schwierigen Lebenswegen

„Wir nehmen unsere soziale Verantwortung gegenüber unserer Umwelt ernst und engagieren uns daher auch gerne, wenn es darum geht, Kinder und Jugendliche mit schweren Schicksalsschlägen zu unterstützen“, erklärt der Geschäftsführer der Tiroler Rohre GmbH, Max Kloger. Bei einem Besuch in den neuen Wohngruppen der slw Jugendhilfe am Fügener Sonnenweg überzeugte er sich persönlich, wie junge Menschen hier individuell unterstützt und gefördert werden. Im direkten Gedankenaustausch wurde über die Hobbies und Berufswünsche der Jugendlichen geplaudert und auch darüber, welche Herausforderungen Wasserrohre meistern müssen. Die Jugendlichen waren ganz erstaunt, als Max Kloger erzählte, dass in Wien bereits mehr als 3.000 Kilometer Tiroler Rohre in der „Unterwelt“ verlegt wurden.

„Manchmal geraten Familien in Situationen, die für alle belastend sein können. Dann können Kinder unter Umständen nicht mehr in ihrer Familie leben, und müssen außerhalb des Familienverbandes betreut werden. Um diesen Kindern wieder Sicherheit und Zuversicht zu geben, sind die Einrichtungen der slw Jugendhilfe da“, so der Leiter der slw Jugendhilfe, Marco Schmitt. Das klare Ziel dabei: Wenn sich die Situation wieder stabilisiert hat, kehren die jungen Menschen wieder in ihre Familien zurück.

Für die neue Wohngemeinschaft in Fiecht

Max Kloger hatte bei seinem Besuch eine große Überraschung im Gepäck: „Eine weitere Wohngruppe der slw Jugendhilfe wird in Kürze ins ‚Haus der Generationen‘ nach Fiecht übersiedeln. Dafür stellen wir gerne Startkapital zur Verfügung.“

„Wir brauchen für die neue Wohngemeinschaft Küchenmöbel, Elektrogeräte, Geschirr und Zimmereinrichtungen. Und mit dieser großzügigen Spende in der Höhe von 5.000 Euro kann fast die komplette Ausstattung mit flexibel nutzbaren Möbeln für zwei von acht Zimmern abgedeckt werden“, freut sich Marianne Hengl (Spendensammlerin im slw).



Marco Schmitt (l.) und Marianne Hengl freuen sich über die großzügige Unterstützung von Max Kloger (Geschäftsführer Tiroler Rohre) für die neue Wohngemeinschaft der slw Jugendhilfe in Fiecht.



Wohlbefinden

Massage- & Regenerationspraxis

Bernd Waibel • Wellness • Harmonie • Bewusstsein

- Wirbelsäulenprofilaxie-Paket
- Wirbelsäulenservice
- Regenerationsmassage

6263 Fügen, Knappenweg 8, Te./Fax: 05288/63322, Termine nach telefonischer Vereinbarung! www.natuerlich-wohlbefinden.at

Kulturinitiative & Pfarrbücherei Fügen



Diesmal gibt es Neuigkeiten der **Kif-Kulturinitiative Fügen** gemeinsam mit der **Öffentlichen Pfarrbücherei Fügen**:



Ausstellungsbesuch der KIF

Herbert Dutzler ist Lehrer und unterrichtet Deutsch und Englisch am Bundesrealgymnasium Schloss Wagrein in Vöcklabruck. Seine Altausseer Krimireihe mit dem etwas pat-scherten Polizisten Gasperlmaier gehört zu den beliebtesten und am meisten verliehenen Regionalkrimis in der Bücherei! Es wird ein fröhlicher und spannender Abend werden und für Essen und Getränke ist natürlich auch gesorgt!



Öffentliche Pfarrbücherei Fügen
Lindenweg 1 6263 Fügen

Öffnungszeiten des Bücherflohmarktes:
Samstag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr!

Wir freuen uns auf viele Buch-Begeisterte!
Klara Leber, Leiterin der Bücherei
Anita Buttenhauser, Obfrau der KIF

PS: Wer Bücher abgeben möchte (bitte, keine beschädigten) kann sich unter der Tel.: 0664/2437824 melden!



Wir laden wieder zu einer **Lesung im Rahmen des Bücherflohmarktes** ein.

Wir freuen uns sehr, den bekannten Krimi-Schriftsteller **Herbert Dutzler** in Fügen begrüßen zu dürfen!

Der Bücherflohmarkt findet am 24. und am 25. Oktober 2015 im Sonderpädagogischen Zentrum Fügen statt.

Die Lesung beginnt am Samstag, 24. Oktober um 20:00 Uhr im Sonderpädagogischen Zentrum Fügen. Zuhörer, die früher kommen, dürfen natürlich auch noch „Bücher stöbern“!

Lass Dich verführen 5

Das vorweihnachtliche Backen gehört in vielen Familien zum Advent und zum Fest wie der Christbaum und die Geschenke. Und in der vorweihnachtlichen Backstube ist tatsächlich kaum etwas so verlockend wie der Duft typischer Weihnachtsgewürze und frisch gebackener Kekse. Weihnachtsekse haben für mich einen hohen Stellenwert.

Von Adventwürfel über Eisenbahner, Klosterkipferl, Marmeladeringe, Orangenzungen und Schlawiner bis hin zu Vanilleseufzer und Wickelkinder habe ich in diesem Buch meine besten Rezepte für die schönste Zeit des Jahres zusammengestellt. Ich versuche die Zutaten übersichtlich aufzulisten und beschreibe die Zubereitungen kurz, genau und verständlich. Sehr wichtig ist mir, dass alle Rezepte selbst von mir mehrmals erprobt sind, denn: „Wirklich brauchbar ist ein Rezept erst dann, wenn ich mich darauf



verlassen kann. Niemand möchte Ideen, die nicht funktionieren, und Bilder, die zu viel versprechen und nichts halten – das ist in der Küche wie im Leben.“

Das Buch ist ab Mitte September 2015 zum Preis von € 19,90 erhältlich (b.ager@tsn.at).



Viel Spaß beim Auswählen, beim Backen und natürlich beim Genießen der Köstlichkeiten! Gutes Gelingen, viel Erfolg und reichlich Anerkennung wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!

„Kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er hinterlässt, ist bleibend!“

Crown–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



SOMMER, Sonne, gute Laune ...

Am Tag der offenen Gartentür im Juni trafen sich Mitglieder des Gartenbauvereines mit Interessierten aus dem ganzen Land im Gartenhotel Crystal, um den herrlichen Garten zu bewundern. Viktoria und Angelika erklärten die Anlagen und berieten die Besucher. Vielen Dank an Mina, Hermann und Juniorchefin Brigitte, die sich auch an diesem Tag Zeit genommen hat, die Gäste zu begrüßen.



großes Interesse für die Anlagen im Gartenhotel Crystal



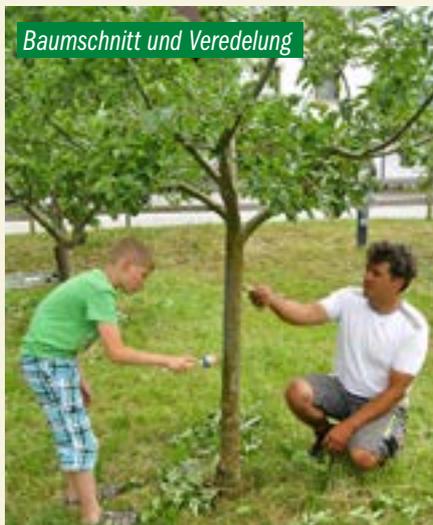
Am 10. Juli waren gleich zwei Ereignisse den Gartenverein betreffend. Zum ersten boten wir am Dorfmarkt Brot, Marmeladen, Säfte, Chutneys neben den schmackhaften Würzbasen, Kräutersalzen, nicht zu vergessen die Nervenkekse, Dinkelkekse nach Originalrezept von Hildegard von Bingen und die überaus begehrten Stanitzel an. Hausgemachte Seifen gehören ebenso zum Standardprogramm.

Am Abend folgte das zweite Highlight in diesem Sommer, die beliebte Grillparty im Kosis Gartenhaus. Das Buffet bot für jeden Ge-

schmack eine reiche Auswahl: Köstlichkeiten von Fleischspezialitäten, Scampispißchen über knackige Salate bis zum krönenden Dessert. Bei angeregter Unterhaltung verging die Zeit viel zu schnell und alle freuten sich auf das ertragreiche Gartenjahr. Ein herzlicher Dank den Gitarristinnen Hruschka Celina und Eder Madeleine, die mit ihrem Lehrer Pendl Heinz die Stücke einübten.

Mit dem Sommerschnittkurs am 22. August neigt sich das Gartenjahr bald dem Ende zu. Die Baumwärtler Ludwig Esterhammer, Tosten Fischbach und Johann Schiestl führten durch die Veranstaltung. Die Themen waren Besichtigung und Beurteilung der Auswirkungen der beiden vorangegangenen Kurse an vier Bäumen sowie die Reduzierung der Blattmasse um ca. 20 % zwecks geringerer Einlagerung an Nährstoffen im Wurzelbereich und somit eine geringere Triebwuchsstärke für das nächste Jahr. Weiters wurde die Sommergeveredelung an Rosen und Steinobstunterlagen mit den teilnehmenden Personen praxisnah durchgeführt. Die veredelten Unterlagen wurden an die interessierten Teilnehmer verteilt. Merkblätter über Sommerschnitt sowie speziell auf Anregung über den richtigen Schnitt des Marillenspalierbaumes wurden verteilt.

Baumschnitt und Veredelung



Obst- und
Gartenbau-
Verein



Beim dritten Stammtisch am 11. September konnten wir bei einem „offenen Austausch“ im Gartenhaus Kosis unsere Erfahrungen weitergeben und uns auf einen hoffentlich milden, farbenfrohen, nicht zu arbeitsintensiven Herbst freuen.



Hummeln & Bienen freuen sich über das Blumenmeer



Der 6. November ist für heuer unser letzter Stammtisch, bei dem wir uns von unserer Viktoria über das Räuchern begeistern und Tipps geben lassen.

Aktive Waldkids

In diesem Jahr haben die Waldkids ihren Waldforschertag am Spieljoch verbracht. Trotz des sehr heißen Wetters sind Tanja und Andrea mit 5 jungen Forschern in den Fügenberger Wald gezogen. Ausgerüstet mit Becherlupen und Bestimmungsbüchern wurde jedes kleine Tierchen genauestens untersucht und anschließend wieder freigelassen. Mithilfe eines Baumbohrers hat uns Andres gezeigt, wie alt die Fichten hier bei uns in Fügen sind.



sen haben wir dem Wald einen Baum geschenkt und zwar den Baum des Jahres 2015. Der Feldahorn ist der „kleinste Bruder“ aus der Familie der Ahorne und im Gemeindegebiet von Fügen / Fügenberg kaum verbreitet. Nun haben wir ein besonders schönes Exemplar am Waldrand oberhalb des Bauernhofs gepflanzt, und die Waldkids dürfen ihn jederzeit ihren Familien zeigen.



Junge Waldforscher am Spieljoch

Die Waldkids machten eine kleine Sommerpause und sind nun wieder zurück. Bereits am Donnerstag, den 3. September waren 13 Waldkids wieder einmal zu Besuch bei Ludwig Esterhammer. Neben dem Basteln von Baumbüchern und Blätterpres-

Unser letztes Highlight in diesem Jahr wird das beliebte „herbstliche Waldbasteln“ am 3. Oktober sein. Ihr könnt euch schon jetzt dazu anmelden: 0664/1279584 (Andrea) od. 0664/73145733 (Tanja). Wir freuen uns auf euch und sagen „Danke!“ an alle.



Wir haben einen Baum gepflanzt!

Eisschützenverein Fügen informiert.



Am 27.06.2015 fand unser diesjähriges Heimturnier um den hölzernen Berggeist statt. Insgesamt hatten wir 24 (!!)

Meldungen von Vereinen aus Tirol, Vorarlberg und Bayern, und somit waren wir leider gezwungen 6 Vereinen eine Absage zu erteilen! Zusätzlich verzichteten wir als Heimverein auf einen Startplatz, um für eine Mannschaft mehr Platz zu haben.

In zwei 9er Gruppen konnten dann die einzelnen Platzierungen ausgespielt werden. Die Gruppensieger kamen aus Aschau und Stumm, wobei das Finale dann der SV Lang Aschau klar für sich entscheiden konnten. Den 3. Platz belegte die Mannschaft des EV Uderns, der ESC Kleinboden wurde 8. Unsere langjährigen Freunde aus Bayern belegten die Plätze 14. (TSV Oettingen), 16 (SV Hundszell) und 17 (SSV Kirchasch).



die Siegermannschaft aus Aschau mit Obmann Rumpf Andreas und Obmannstv. Koch Herbert

Am 20.06.2015 konnte der EV Fügen seiner Schützin Schober Johanna und am 20.07.2015 dem Sportwart Haun Reinhard zu deren 50er gratulieren. Der Verein möchte sich auf diesem Wege für die netten Feiern recht herzlich bedanken.

Die Termine für die Vereinsmeisterschaft des EV Fügen und der Dorfmeisterschaft werden noch zeitgerecht bekannt gegeben!



Ereignisreiche Saison für den TC Sparkasse Fügen – Der Verein feiert sein 45-jähriges Jubiläum

In der Freiluftsaison 2015 waren dem TC Sparkasse Fügen nur wenige Verschnaufpausen gegönnt. Ein Event jagte das andere, alles ging Schlag auf Schlag. Eine besondere Herausforderung für die Vereinsführung und die Mitglieder des Vereins. Zu den Highlights der Saison zählte zweifellos der traditionelle 5-Dörfer Cup, welcher auf der heimischen Anlage ausgetragen wurde. Aktuell läuft noch die umfangreiche Vereinsmeisterschaft, danach lässt der Verein die Saison klassisch mit dem spaßigen Mixed-Doppel-Turnier gemütlich ausklingen. Zeit also, noch einmal auf eine spannende Saison zurückzublicken.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft 2015 - Licht und Schatten einer Meisterschaftssaison

Mit 3 Damen-, 4 Jugend- und 9 Herrenmannschaften ging der TC Sparkasse Fügen heuer in die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft. Sowohl unsere erste Damenmannschaft als auch unsere u10 Mannschaft durfte sich über den Meistertitel in ihren jeweiligen Gruppen freuen. Mit einem souveränen 7:0-Kantersieg gegen den TC Jenbach fixierten unsere Damen 1 den Gruppensieg in der Bezirksliga 2. Eine wirklich starke Leistung der neu zusammengewürfelten Mannschaft. Ein Ergebnis, das nach dem Aderlass mit dem Verlust zahlreicher Spielerinnen so nicht zu erwarten war. Neben Mannschaftsführerin Manuela Schallhart und Stellvertreterin Anja Schiestl, konnten auch Christina Hirschhuber, Nena Aziz, Claudia Hotter, Leonie Obermair, Theresa Zelinka und Andrea Wittich Punkte für den Aufstieg in die Bezirksliga 1 sammeln. Die meisten Siege gelangen dabei mit Leonie ausgerechnet unserer Jüngsten. Ein Signal dafür, dass in der Mannschaft sicherlich noch genügend Entwicklungspotential steckt, um sich auch in einer höheren Liga behaupten zu können. Ebenfalls den Gruppensieg sicherte sich unsere u10-Mann-



Die Mannschaft Damen 1 steigt in die nächsthöhere Liga auf

schaft. Mannschaftsführerin Claudia Hotter führte ihre Schützlinge Felix Obermair, Elias Hotter und Yorgun Eyp zu 3 Siegen und einem Unentschieden. Als Belohnung für den ersten Tabellenplatz durfte unsere Mannschaft beim Landesfinale in Oberndorf antreten. Dort belegte man schlussendlich den guten 5. Platz. Der Verein gratuliert zu diesen tollen Leistungen!

Leider lief es für unsere Herren 1 in dieser Saison alles andere als rund. Nach der starken letztjährigen Saison, die man in den Top 6 Tirols abschließen konnte, folgte heuer ein kleiner Rückschlag. Trotz der schweren Verletzung unseres Trainers und Nr. 1 der 1. Herrenmannschaft Mitterer Reinhard im ersten Meisterschaftsspiel gegen den TC Parkclub Igls, kämpfte die restliche Mannschaft tapfer um den drohenden Abstieg aus der höchsten Tiroler Spielklasse noch abzuwenden. Leider konnte man gegen die

mit Legionären gespickten gegnerischen Mannschaften schlussendlich knapp nicht bestehen und muss den Abstieg in die Landesliga antreten. Die Mannschaft rund um Mannschaftsführer Stefan Alber wird im nächsten Jahr alles daran setzen, um den direkten Wiederaufstieg zu realisieren. Die Jungs sind motiviert und durch den ein oder anderen starken Nachwuchsspieler, der in die Mannschaft rutschen könnte, erhofft man sich auch zusätzlich neuen Schwung für die kommenden Aufgaben.

Das 5-Dörfer Turnier beim TC Sparkasse Fügen - Das traditionelle Turnier zum 2. Mal in Fügen

Der TC Sparkasse Fügen veranstaltete dieses Jahr anlässlich seines 45-Jahr-Jubiläums die 7. Auflage des 5-Dörfer-Turniers. Ein weiteres Mal kann man von einer sehr gelungenen Veranstaltung sprechen, die der TC Fügen mit dem Sieg in der Vereinswertung krönte. Mit

HIER NOCH DIE GESAMMELTEN ERGEBNISSE:

Mannschaft	Liga	Rang
Damen 1	Bezirksliga 2	1
Damen 2	Bezirksliga 2	2. Rang
Damen	Landesliga B	6. Rang
Herren 1	Tiroler Liga	5
Herren 2	Bezirksliga 1	6
Herren 3	Bezirksliga 3	2
Herren 35+	Bezirksliga	Laufender Bewerb
Herren	Bezirksliga	5
Herren	Bezirksliga 2	6
Herren 55+	Landesliga B	2
Herren 65+	Landesliga B	2. Rang
Herren 60+ Doppel	Landesliga A	2
Jugend U10	Bezirksliga	1

12 Bewerbungen, 101 Einzelnennungen, 46 Doppel-Paarungen und über 200 Spielen können die 5-Dörfer-Vereine wieder mit Stolz auf rekordverdächtige 16 Turniertage zurückblicken. Bis auf den obligatorischen Regenguss am Finaltag sorgte dieses Mal auch ein gnädiger Wettergott dafür, dass das dicht gedrängte Programm von der Turnierleitung rund um Christoph Widner rechtzeitig abgewickelt

werden konnte. Mit einer neu eingeführten Vereinswertung samt Wanderpokal, eigenen B-Bewerben für die Seniorenklassen, einem Tennis-Boccia am Finaltag sowie frisch installierter Flutlichtanlage kam dieses Jahr doch auch Neues auf die Teilnehmer und Zuschauer zu. Beeindruckend in jedem Falle wieder einmal die Einsatzbereitschaft vieler Vereinsmitglieder vor, während und nach der Veranstaltung. Obmann Manni Wetscher und Bürgermeister Walter Höllwarth waren deshalb auch im Rahmen der Preisverteilung voll des Lobes für die großartige Unterstützung seitens der Fügener Vereins-Mitglieder.



Preisverteilung beim 5 Dörfer-Cup

Sportlich war der TC Fügen diesmal vor allem in den Bewerben der allgemeinen Klassen nicht zu stoppen. Neben Benni Bösch, der seinen fünften Sieg in Folge im Herren A Bewerb feierte, gab es mit Theresa Zelinka (Damen A), Fabi Bösch (Mixed A an der Seite von Tine Rainer-Rist), Christoph Döttelmayer (Herren B) und Tanja Gruber (Damen B) jeweils Premieren-Siege für Spieler des TC Fügen. Im Mixed B belegten Thomas Scheitnagl / Andrea Wittich Platz 2 hinter Silvia Irrasch / Benjamin Dengg (TC Ried/Kaltenbach). Die Senioren-Bewerbe wurden hingegen hauptsächlich von den Vereinen aus Uderns und Ried/Kaltenbach dominiert. Die Klasse Damen 40+ gewann Tine Rainer-Rist

(Uderns), bei den Damen 50+ war wiederum Kathi Schneeberger (Ried) nicht zu schlagen. Den B-Bewerb sicherte sich Helena Klocker (Ried). Helli Flörl (Ried) konnte sich in die Siegerliste der Klasse Herren 50+ eintragen, während Peter Niederwolfsgruber die Klasse 40+ gewann. In beiden Fällen musste sich Sepp Herzog (Uderns) im Finale geschlagen geben. Zu guter Letzt gab es mit Ernst Hassler (B-Bewerb) auch einen Sieg des TC Schlitters. Der TC Stumm musste dieses Mal als einziger Verein leider ohne Titel die Heimfahrt antreten. Dank der diesjährigen Überlegenheit des TC Fügen in den allgemeinen Klassen, war der Sieg in der Vereinswertung die logische Folge. Durch die große Anzahl an Teilnehmern war man vor allem auch in den B-Bewerben stark. Mit 40 Punkten setzte sich der TC Fügen deutlich vor Ried/Kaltenbach und Uderns (je 21 Punkte) durch. Trotz allen sportlichen Ehrgeizes beim größten Hobby-Turnier Österreichs, war der 5-Dörfer-Cup 2015 in erster Linie auch wieder ein gesellschaftliches Highlight, das viele Tennisbegeisterte des vorderen Zillertales gemeinsam feiern durften. Wir freuen uns schon wieder auf ein Neues nächstes Jahr in Schlitters!

Zillertaler Jugendcup und Tiroler Jugendmeisterschaft - Sensationelle Ergebnisse des Fügener Nachwuchs

Nach dem Zillertaler Jugendcup in Fügen vom 10. bis 12. Juli, der bereits von unseren Jugendlichen dominiert wurde, gibt es nun weitere tolle Ergebnisse von unserem Nachwuchs zu berichten. Leonie Obermair und Christoph Döttelmayer sicherten sich bei den Tiroler Jugendmeisterschaften die Titel in den Klassen u14. Felix Obermair holte sich bei den Tiroler Meisterschaften im Kids-Bereich den Titel (u10). Theresa Zelinka wurde

zudem Tiroler Vizemeisterin im Bewerb u16. Leonie ließ nach ihrem klaren Semifinalsieg über die Top-Gesetzte Lilly-Fee Neuner auch im Finale gegen Eva-Maria Riml vom TC Längenfeld nichts anbrennen und gewann souverän in 2 Sätzen. (6:1 6:3). Auch im Doppel mit Partnerin Sophia Wurm vom TC Brixlegg erreichte sie als 3. einen Stockerlplatz. Auch Christoph gab über das gesamte Turnier keinen Satz ab und gewann im Finale gegen David Tomic vom TC Hall/Schöneegg in 2 Sätzen (6:2 6:3). Theresa musste sich im Finale der Lokalmatadorin Anja Pfister vom TC Hippach in 2 Sätzen geschlagen geben. Felix konnte sich bei der Tiroler Kidsmeisterschaften im Bewerb u10 ohne Gameverlust den Titel sichern. Nach den tollen Erfolgen beim TTV Sommer Circuit und beim Zillertaler Raiffeisen Jugendcup bestätigen diese super Ergebnisse bei den Tiroler Jugendmeisterschaften die tolle Nachwuchsarbeit des Vereins und der beiden Vereinstrainer Reini und Dani. Der TC Sparkasse Fügen gratuliert zu diesen sensationellen Ergebnissen!

TC Sparkasse Fügen sucht neuen Pächter des Sportcafés

Der TC Sparkasse Fügen sucht für das öffentlich geführte Sportcafé am Tennisplatz für die Saison 2016 (Mitte April – Mitte Oktober) einen neuen Pächter. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Hrn. Manfred Wetscher unter der E-Mail Adresse: obmann@tcfuegen.com oder unter der Tel. **0650/66 13 640**.

Der Verein freut sich auf Ihre Bewerbungen.

Nähere Informationen zu allen weiteren Meisterschaftsergebnissen, Turnieren, Veranstaltungen und Neuigkeiten des TC Sparkasse Fügen gibt es unter www.tcfuegen.com.

ELEKTROTECHNIK
SCHOBER

6263 Fügen • Lindenweg 20
Telefon 05288/62293
E-Mail: info@schober-elektro.at

PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!





Aus dem Feuerwehrgeschehen

Vorab möchte sich das Kdo der FF-Fügen im Namen aller Mitglieder für den zahlreichen Besuch des heurigen „Tag der offenen Tür“ Ende Juli recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen HelferInnen, welche durch ihre Mitarbeit einen wesentlichen Beitrag für ein gelungenes Fest beigetragen haben. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Spendern anlässlich dieser Veranstaltung. Der erwirtschaftete Reingewinn wird wieder für Anschaffungen verwendet werden, welche in nächster Zeit zu tätigen sind.

Seit der letzten Ausgabe von „Fügen Aktuell“ hat sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Fügen sehr viel zugetragen. Dies betrifft sowohl die Einsätze, als auch sonstige Tätigkeiten, welche von den KameradInnen absolviert wurden.

Auf dem Gebiet des Einsatzwesens der Feuerwehr gab es sehr viele Einsätze, welche zu bewältigen waren.

In Bezug auf Brandeinsätze blieben unsere Gemeinden jedoch zum Glück vor größeren Ereignissen verschont. Ein Entstehungsbrand in einer Sauna im Bereich der Hütten vom „Aarwirt“ in Hochfügen, konnte von anderen Mietern noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Die Arbeit der Feuerwehr beschränkte sich auf eine Nachkontrolle sowie Belüftung des Gebäudes. Es gab auch mehrere kleinere Brandeinsätze, welche jedoch ohne große Schäden abgelaufen sind. Aber auch vor mehreren Fehlalarmierungen auf Grund von Brandmeldeanlagen blieb die Feuerwehr Fügen nicht verschont.

Bei den technischen Einsätzen ist der Absturz des Milchsammelfahrzeuges der Sennerei Fügen im Bereich der „Kegelalm“ der schwerste gewesen. Bei diesem Unfall konnte der eingeklemmte Fahrer nur noch

tot aus dem Fahrzeugwrack geborgen werden. Dabei stand neben der FF-Fügen noch die FF-Schlitters mit der Bergeschere im Einsatz. Die Bergung des Verunglückten Lenkers war nur im Zusammenspiel der Feuerwehren und dem Einsatz von 2 Zugmaschinen mit Winden möglich. Dieser Einsatz verlangte den Einsatzkräften alles ab und zählt auf Grund der geschilderten Umstände sicherlich zu den schwierigsten Ereignissen, die es von der Feuerwehr zu bewältigen gibt.



LKW Unfall in Hochfügen

Auch bei mehreren Unwettern kam die Feuerwehr in den Gemeinden Fügen und Fügenberg zum Einsatz. Dabei galt es Straßen von umgestürzten Bäumen frei zu machen. Mehrmals mussten auch Auspumparbeiten nach Wassereintritten in Gebäuden durchgeführt werden.



Traktorbrand im Finsinggrund



▲ Wespennestentfernung

Besonders viele Einsätze gab es bei den Wespennestentfernungen. Diese werden von den freiwilligen KameradInnen immer nach Arbeitsschluss durchgeführt.

Leider kam es heuer wieder einige Male vor, dass Betroffene den Notruf betätigt haben. Dies hatte zur Folge, dass die Alarmierung der Feuerwehr über die ILL erfolgte und Mitglieder der Feuerwehr von der Arbeit weggeholt wurden. Ein Wespennest ist sicherlich kein Notfall, bei dem der Notruf abgesetzt werden soll. Daher ersuchen wir die Betroffenen, sich direkt an die FF-Fügen zu wenden, damit der Einsatz für den Abend vorbereitet werden kann.

Bei diversen Veranstaltungen waren die FeuerwehrkameradInnen zu zahlreichen Verkehrsregelungen bzw. Brandsicherheitswachen eingesetzt.

Übung einer Schachtbergung



Die Feuerwehr war auch bei den kirchlichen Ausrückungen mit Abordnungen beteiligt. Dies war insbesondere bei den Prozessionen zu Fronleichnam und Maria Himmelfahrt der Fall. Dabei verrichten je nach Verlauf der Prozession 5 bis 7 KameradInnen den Absperrendienst. Zudem wurden Feste und Veranstaltungen der Feuerwehren aus dem Abschnitt Fügen mit Abordnungen besucht. Mitte August veranstaltete unsere Partnerfeuerwehr St. Pölten-Wagram ihre „Weinkost“. Zu dieser Veranstaltung reisten mehrere Mitglieder der FF-Fügen eigens nach St. Pölten an.

Mehreren Mitgliedern der FF-Fügen konnte zu runden Geburtstagen gratuliert werden. Gratuliert wurde unserer FZG-Patin Ursula BAUMANN zu ihrem 70sten Geburtstag. Den Kameraden KETTNER Franz, HOFER Dietmar und Kdt. HAUN Reinhard wurde zum 50sten Geburtstag gratuliert. Den Genannten wurde ein Erinnerungsgeschenk überreicht.

Anfang August begleiteten wir unser Feuerwehrmitglied Anton RITZL auf seinem letzten Weg. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. **GUT HEIL**



Mitteilung in eigener Sache: Sollte jemand Interesse an einer Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Fügen haben, so kann er/sie sich beim Kdo. der FF Fügen melden. Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 15 Jahren.

DIE VEREINSAKADEMIE

...startet im Herbst 2015!



Liebe Vereinsmitglieder!

Am 6. Oktober startet das erste Seminar der Vereinsakademie - bis Juni 2016 werden dann monatlich Seminare für haupt- und ehrenamtliche VereinsfunktionärInnen stattfinden. ExpertInnen aus unterschiedlichen Bereichen vermitteln in einer Abendveranstaltung wichtiges Basiswissen – kompakt, kompetent und praxisnah!

Die Arbeit im Verein ist komplex, insbesondere rechtliches Wissen ist oft nicht oder nur unzureichend vorhanden und auftauchende Probleme führen zu Frustration im Engagement. Die VEREINSAKADEMIE möchte „Handwerkszeug“ für die Vereinsarbeit weitergeben – praxisorientiert und verständlich aufbereitet von ExpertInnen!

Kosten und Anmeldung?

Das Angebot der VEREINSAKADEMIE ist für MitarbeiterInnen und Mitglieder von Vereinen und Dachverbänden kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich.

Veranstaltungsort:

Innsbruck, Sillegasse 8/2, Stock
Spiegelsaal des Tiroler Bildungsforums

info-vereinsakademie@tsn.at

- 06.10.2015 Veranstaltungsrecht
- 03.11.2015 Presseartikel verfassen
- 01.12.2015 Vereinsfinanzen basic
- 02.02.2016 Urheberrecht und Bildrechte im Internet
- 01.03.2016 Green Events – nachhaltige Vereinsveranstaltungen
- 05.04.2016 Vereinsbehörde – Gemeinnützigkeit – Statuten & Co
- 03.05.2016 Freiwilligenarbeit im Verein
- 07.06.2016 Marketing für den Verein

Veranstalter:

Tiroler Bildungsforum, Tel. 0512/58 14 65, tiroler.bildungsforum@tsn.at

TKI – Tiroler Kulturinitiativen/IG Kultur Tirol, Tel. 0512/58 67 81, office@tki.at



Innsbrucker Vereinsakademie
Mag. Julia Janovsky, Mag. Helene Schnitzer

Sillegasse 8/2, Stock, 6020 Innsbruck
T +43 (0)512 581465 14, Fax-DW 15
info-vereinsakademie@tsn.at
DVR-Nr. 0692221, ZvR 234248038
Unsere AGB finden Sie hier.





Ein herzliches „Griaß enk!“, liebe Freunde der Musikkapelle Fügen.

Das Ende der heurigen Sommerkonzerte ist bereits nicht mehr weit entfernt und daher möchten wir uns jetzt schon bei euch allen für den Besuch unserer Konzerte bedanken. Euer Kommen und euer Applaus sind der Lohn für uns Musikanten und es macht Freude, für euch zu musizieren.

Wir spielen noch bis **29. September** jeden Dienstag in der Festhalle. Im Rahmen des Abschlusskonzertes werden wieder Leistungsabzeichen an unsere Jungmusikanten übergeben, sowie langjährige Mitglieder und Funktionäre für ihre Tätigkeit geehrt. Aber auch abseits der Konzertbühne war bei uns wieder einiges geboten. So rückten wir bei verschiedenen kirchlichen Anlässen aus und gestalteten unter anderem auch wieder die jährliche Gipfelmesse am Spieljoch, welche am 13. September bei Kaiserwetter gefeiert wurde.

Ein sehr wichtiger Aspekt des Vereins, die Kameradschaft, kam im Sommer natürlich auch nicht zu kurz. So nahm ein Damenteam der Musikkapelle am 4. Juli am Beachvolleyballturnier des Zillertaler Blasmusikverbandes in Hippach teil und konnte dort den 6. Platz erreichen.

Beim ebenfalls vom Bezirksverband nun zum 6. Mal veranstalteten Klein-Kaliber-

Schießen in Aschau waren wir natürlich auch vertreten und konnten uns über den hervorragenden 2. Platz freuen. Nur dem Lokalmatador, der BMK Aschau mussten wir uns – mit nur 2 Ringen Rückstand – geschlagen geben. Bei beiden Veranstaltungen waren auch viele unserer Jungmusikanten mit großer Begeisterung dabei.

Anfang September unternahmen wir zudem eine dreitägige Reise ins benachbarte Südtirol. Neben Aufhalten in Bozen und Meran durften die erwachsenen Musikanten an einer kurzweiligen Führung auf dem Weingut Schloss Rametz mit anschließender Weinverkostung teilnehmen, während unsere „Kid's“ einen Nachmittag in der Therme Meran verbrachten. Im Zuge der Heimreise besichtigten wir das Messner Mountain Museum Firmian auf Schloss Sigmundkron bei Bozen, bevor es nach einem weiteren Zwischenstopp zum Mittagessen in Sterzing endgültig wieder in die Heimat ging.

Wie im letzten Jahr hat sich unser Jugendorchester **„Kids Connection“** auch heuer in den Sommerferien nicht zurückgelehnt. Gemeinsames Musizieren und Marschieren stand wieder jeden zweiten Montag am Programm und die Kinder freuen sich bereits darauf, euch beim **Konzert der**

„Kids Connection“ am 24. September, um 19:00 Uhr am Goglhof zu unterhalten.

Nun bleibt uns noch, allen Lesern und Freunden der Musikkapelle Fügen einen wunderschönen Herbst zu wünschen. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in der nächsten Ausgabe oder natürlich bei den noch folgenden Konzerten der Musikkapelle und der „Kids Connection“.

Bis bald, eure Musikkapelle Fügen



Neues aus dem Museum in der Widumspfiste

Dass ein Museum nicht verstaubt und muffig sein muss, zeigt sich im Museum in der Widumspfiste recht deutlich. Das Museumsteam des Heimat- und Museumsvereins gestaltet die Räumlichkeiten hell und freundlich. Weiters gibt es immer wieder Neues zu bestaunen. Auch die Technik ist mit der neuen EDV Anlage auf dem letzten

Stand. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinden Fügen und Fügenberg sowie der Bankinstitute (Raiffeisenbank Vorderes Zillertal, Sparkasse Schwaz) konnte im gesamten Museumsbereich WLAN installiert werden. Dies ermöglicht dem Besucher die Benützung der modernen Kommunikationsmittel.



Der Dank des Heimat- und Museumsvereins gilt Max Summerer, der die Drehbank und die zugehörigen Gerätschaften dem Museum zur Verfügung stellte und bei der Aufstellung behilflich war. Ein Dank ergeht auch an Sepp Leber, Robert Tanner und die Gemeindearbeiter, die ebenso beim Transport und bei Aufstellung und Gestaltung tatkräftig mitgeholfen haben.

Damit wird unter Beweis gestellt, dass ein Museum aktuell und modern sein kann und den Besuchern des Museums immer wieder einiges Neues geboten wird. Der Heimat- und Museumsverein freut sich auf zahlreichen Besuch im Museum in der Widumspfiste.



Heimat- und Museumsverein Fügen®



Aber auch im Ausstellungsbereich hat sich einiges getan. So konnte im Holzbearbeitungsraum im 1. Stock die historisch interessante Drehbank unseres ehemaligen Wagners Sebastian Summerer installiert werden. Dadurch kann anschaulich dargestellt werden, wie früher Wagenräder, Eisstöcke, Sensengriffe und andere Gebrauchsgegenstände hergestellt wurden.

scheitnagl_architekten

arch di thomas scheitnagl

6263 fügen - sängerweg 17 - tel. 05288-63957 - fax 05288-63957-4 - e-mail arch_scheitnagl@aon.at

planung bauleitung raumordnung gutachten



Bilderbuch-Radsaison beim RC FÜGEN



RC - FÜGEN

www.rc-fuegen.at

Der heurige Schönwettersommer lässt die Herzen der Radsportler höher schlagen. So fanden die Gruppenausfahrten des RC Fügen bei den Mitgliedern großen Zuspruch, entsprechend dem sonnigen Wetter bei freudiger Stimmung.

Mit viel Elan und sportlichem Ehrgeiz überquerten die Biker verschiedene Gipfel und Pässe in Tirol, Bayern und Südtirol. Auch wurde das Bike nach dem Motto „Wer sein Rad liebt, der schiebt“, auf steilen Pfaden schweißtreibend fortbewegt.

Die Kameradschaft kam bei den Ausfahrten auch nicht zu kurz und so bleibt manch lustige Begebenheit, manch herrliche Landschaft den Teilnehmern wohl lange in besser in Erinnerung.

Die Radler hoffen auf einen weiterhin gnädigen Wettergott, denn es stehen im Herbst auch noch vielversprechende Gruppenausfahrten auf dem Programm.

VORAUSSCHAU:

Damit die Kondition über den Winter nicht verloren geht, gibt es ab dem Spätherbst wieder das beliebte Hallentraining. Dabei versteht sich der Verein nicht als Trainingsgruppe für Wettkampf-Athleten, sondern als Sportgemeinschaft jeglicher Leistungsstufe, also auch für Anfänger und Gelegenheitsfahrer.

INFORMATIONEN findet man auf www.rc-fuegen.at.



ingenieurbüro für vermessung
walter schreder

a - 6263 fügen | zillerweg 6
tel+43(0)5288 | 63808 | fax-dw 1
mobil +43(0)676 5307591
info@vermessung-zillertal.at
www.vermessung-zillertal.at

VZ

**VERMESSUNG
ZILLERTAL**

Neues von den Bäuerinnen Pankrazberg



Die Freude ist bei allen groß!

Es ist zwar schon einige Zeit her, trotzdem freuen wir uns riesig, dass wir dem Kindergarten Fügenberg aus dem Erlös von unserem Adventhoagacht im November einen Musikbaukasten mitfinanzieren konnten! Der Lokalausweis von uns Bäuerinnen nach

Entreffen der Instrumente erfolgte noch pünktlich gegen Ende des Kindergartenjahres, und wie man sieht freuen sich die Kinder und die Kindergartenleiterin Verena Widner gleichermaßen.

Von unserer alljährlich stattfindenden Agape

bei der Kirche St. Pankraz können wir heuer auf schönes Wetter und spendenfreundliche Besucher zurückblicken. Die Agape fand heuer erstmalig in Kooperation mit den neuen Wirtsleuten vor dem Gasthaus St. Pankraz statt, denen wir auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit sehr danken wollen. Einen Teil der Spenden haben wir heuer aus aktuellem Anlass für die bäuerliche Soforthilfe gespendet!

Eine kurze Ankündigung in eigener Sache noch: am Samstag, 26.09.2015 findet wieder unser traditionelles Hoamfohrafest! am Oberhubenhof ab 10 Uhr statt. Für Unterhaltung sorgen die ZIGA-Mander und ein großes Kinderprogramm. Außerdem steht für die Verpflegung eine spezielle Auswahl heimischer Schmankerln bereit.

ZILLERTAL METALL



SCHMIEDE UND SCHLOSSEREI | INDIVIDUELL FÜR SIE

DIE LETZTE RUHESTÄTTE...

Ein Ort der Besinnung.
Ein Ort der Trauer, aber auch ein Ort der Erinnerung.

Unsere Aufgabe ist es, ihre individuellen Vorstellungen und Ideen Realität werden zu lassen.



Telefon: 05288/72556 · E-MAIL info@zillertal-metall.at · Hauptstraße 24 · 6263 Fügen

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Jasmin Lindner aus Fügen ist Europameisterin 2015 „I BELIEVE IN YOU“

Wir haben ein Projekt „Beste Vorbereitungen für die Europameisterschaft“ gestartet. Dabei versuchen wir unsere Kosten zu decken, die wir für die Vorbereitung auf die Europameisterschaft 2015 selbst tragen mussten, da trotz all der Erfolge (Weltmeister 2012, Europameister 2013, Gesamt-Weltcupsieger 2013/14, Weltmeister 2014, Europameister 2015) Unterstützungen ausbleiben. Wir sind wöchentlich 1.200 Kilometer für unsere Trainings in München gefahren, wodurch einige Kosten entstanden

sind. Bei diesem Projekt können uns sowohl Privatpersonen als auch Firmen finanziell unterstützen. Jeder Euro zählt für uns. Es können Beträge zwischen 10 € und 1.000 € ausgewählt werden.

Im Anschluss finden Sie den Link zu unserem Projekt.

<http://www.ibelieveinyou.at/ibiy/src/#!/projectdetail/2790/beste-vorbereitungen-fuer-die-Europameisterschaft>

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

EUROPAMEISTER 2015

Die ersten „Europareiterspiele“ in Aachen sind erfolgreich beendet worden. Dressur, Springen, Reining, Fahren sowie Voltigieren kürten ihre Europameister zwischen 10.08. und 23.08.2015.



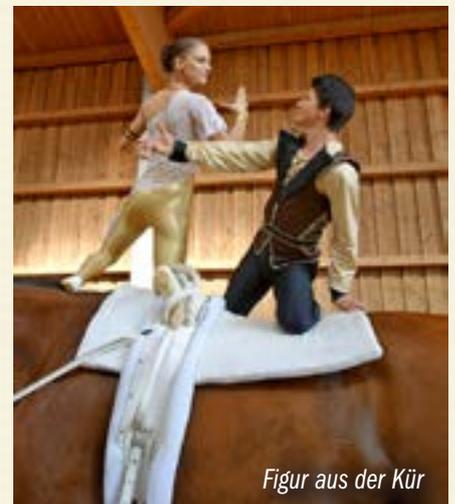
die beiden Sportler mit ihrem Longenführer und Pferd „Bram“

Lukas Wacha und Jasmin Lindner haben seit Herbst 2014 an ihrer neuen Kür zum Thema Carmina Burana von Carl Orff gearbeitet und haben diese in Aachen zum ersten Mal gezeigt. Umso größer war die Anspannung. Doch sie konnten vor allem in der ersten Runde alle ihre Highlights perfekt zeigen und haben damit die Herzen erobert. Auch das Pferd Bram hat sich von seiner besten Seite gezeigt. Es war eine unbeschreiblich Stimmung in dieser Arena, wo 6.000 Zuschauer mitfieberten.

Nach der Entscheidung wurden sie von einem Interviewtermin zum anderen geschickt, bevor sie anschließend in die Stadt zum Hauptplatz gebracht wurden. Dort

sind sie mit riesigem Applaus empfangen worden. Alle Medaillengewinner von Einzel Herren und von Pas de deux wurden auf die Bühne geholt. Soweit das Auge reichte, konnte man nur Menschen auf diesem Stadtplatz sehen.

Ein weiteres Highlight war die Schlusszeremonie am Sonntagabend, bei der alle Goldmedaillen-Gewinner mit Kutschen durch das Stadion mit 35.000 Zuschauer gefahren wurden. Zum Abschied wurde das Lied „Muss i denn, muss i denn, zum Städtele hinaus“ gespielt und alle 35.000 Zuschauer standen auf und winkten mit einem weißen Tuch im Takt. Solche Momente werden die beiden Sportler nie vergessen!



Figur aus der Kür



Artistik am Pferd

Auf Youtube findet man unsere Kür bei den Europameisterschaften unter: „EM Aachen 2015 - PDD AUT Lindner & Wacha“

Die heimlichen „Champions Liga“-Spiele in Zirl

Die slw-Schulen holen Vizelandesmeister und weiteres Top 15-Ergebnis

Bei der heurigen Auflage der Fußball-Landesmeisterschaft der Tiroler Sonderschulen gab es eine Änderung im Turniermodus: Alle 22 Mannschaften starteten in der „Champions Liga“, aber wer seine Partie verlor, stieg in die nächste Klasse (den B-Bewerb oder sogar C-Bewerb) ab.

Flach spielen, hoch gewinnen – auch in der Vorbereitung

Bereits im Vorfeld hatte das Team der Fügerner Fröhlich-Schule eifrig und mit viel Ehrgeiz unter Federführung der Lehrer Mario Pfister und Rudi Wurm trainiert. In vielen Vorbereitungs-spielen gegen andere Klassen der Fröhlich-Schule konnten die Schüler noch zusätzliche Spielpraxis sammeln.

In der ersten Runde des Turniers musste das Team der Fröhlich-Schule unter Federführung von Georg Wechselberger und Daniel Wasle sein Können gegen das Team „Wattens 1“ unter Beweis stellen. Obwohl einige Chancen

auf Tore nicht genutzt werden konnten, haben die jungen Fügerner mit 2:0 gewonnen. Das nächste Spiel gegen „Mils 1“ ging mit 2:1 auch an die Fröhlich-Schule.

Als Favoriten wurden die Gegner in der dritten Runde gehandelt: Obwohl die Spieler von „Zirl 1“ durch die Bank größer waren als die Fügerner Kicker, führte eine kluge taktische Trainer-Entscheidung zum Einzug ins Finale: Getreu dem Erfolgsrezept von „Kaiser“ Franz Beckenbauer „Flach spielen, hoch gewinnen!“

Im Finale stand das Team der Fröhlich-Schule dem Turniersieger des Vorjahres gegenüber: Der Offensivkraft der Mannschaft aus Hall wollte man mit einer Kontertaktik entgegenwirken, die aber leider nicht aufging. „Wir freuen uns sehr über den Vize-Landesmeistertitel. Es zeigt auch, dass sich das konsequente Training und der große Siegeswille der Schüler zum Erfolg geführt haben“, sind sich Lehrer Mario Pfister und Rudi Wurm einig.



„Wir haben gewonnen – endlich!“

Mit seiner Leistung mehr als zufrieden ist auch das zweite slw-Team: Für die Kicker aus dem Elisabethinum zählte bei den bisherigen Landesmeisterschaften der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles! Daher war die Freude nach dem 1:0-Sieg gegen ein Team aus Hall besonders groß. „Wir sind damit sogar unter die Top 15 gekommen“, freut sich Lehrer Wolfgang Kofler.

Benefiz
miteinond
FÜREINOND

07. NOVEMBER 15
FESTHALLE FÜGEN

BEGINN: 16 UHR
EINTRITT FREI!

Es spielt die Volksmusikgruppe „Zillertal Wind“, die Acoustic Band „El Chupanibre“ und „Die Partyband Aschenwald“.

Miteinond für an guatn Zweck!
Mia gfrein ins auf enka Kemmen!



FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!

A FESTL FÜR JUNG UND OLT!



Gestatten Sie, dass wir uns vorstellen: Wir sind eine Privatinitiative bestehend aus Freunden der Familie Hausberger und dem Verein DRZ (Downhill Racing Zillertal) und wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen - die für die Familie schwierig genug sind - wenigstens finanziell zu erleichtern.

Der Anlass diese Initiative ins Leben zu rufen war der tragische Vorfall vom 14. Jänner 2015, bei dem Markus Hausberger 33 Jahre alt aus Fügen, aufgrund einer Gehirnblutung zusammenbrach und anschließend noch einen Schlaganfall erlitt. Nach der lebensrettenden Notoperation, bei welcher das Blutgerinnsel entfernt wurde, erklärten die zuständigen Ärzte, dass es für Markus ein langer und beschwerlicher Weg zurück in ein normales Leben sein wird.

Nach 2 Wochen auf der neurologischen Intensivstation wurde er Anfang Februar in der Rehaklinik Hochzirl stationär aufgenommen,

wo dank täglicher Therapien (Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Lokomat) stetig kleine Fortschritte erzielt werden konnten.

Heute - 7 Monate später - kann Markus immer noch nicht sprechen oder schreiben. Er ist nach wie vor rechtsseitig gelähmt. Markus ist auf einen Rollstuhl, sowie regelmäßige Therapien und Medikamente und eine 24 Stunden Pflege angewiesen, um weitere Fortschritte machen zu können. Eine Aufgabe, die seine Angehörigen unmöglich alleine bewältigen können. Zusätzlich zum Pflegeaufwand musste auch noch eine barrierefreie Wohnung bezogen werden. All diese Dinge sind nur mit großem finanziellen Aufwand zu bewerkstelligen. Und um diesen Aufwand zu unterstützen haben wir dieses Projekt ins Leben gerufen.

Zusätzlich zum Spendenaufruf findet am 07.11.2015 in der Festhalle Fügen ein Fest statt unter dem Motto Miteinonder-Füreinander, wo der Reinerlös an die Familie Hausberger gespendet wird. Mit der Volksmusikgruppe „Zillertal Wind“ der Acoustic-Band El Chupanibre und der Partyband Aschenwald, die uns unentgeltlich durch den Abend führen hoffen wir auf zahlreiche Besucher.

Das Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Fügen lautet auf den Namen Spendenaktion Markus Hausberger IBAN: AT33 3622 9002 0002 1444, BIC: RZTIAT22229

Markus und seine Familie sind dankbar für jede Hilfe!



NATUR VERBINDET sucht Blühflächen Von Bienen, Blumen – und Menschen



Den Bienen geht es schlecht - ein Warnsignal der Natur: Denn mit ihnen ist die gesamte Vielfalt der Pflanzenarten gefährdet. Bienen produzieren nicht nur Honig, sondern sorgen durch Bestäuben dafür, dass aus Blüten Früchte werden. Die wenigsten wissen, dass es neben den Honigbienen fast 700 Wildbienenarten gibt, die für die Bestäubung eine mindestens genauso große Bedeutung haben. 75 Prozent unserer Nahrungsmittel stehen in direktem oder indirektem Zusammenhang mit dieser "Arbeit" der Bienen. Sterben die Bienen, so stirbt auf lange Sicht auch der Mensch.



Die Bestäubung – eine wichtige Aufgabe der Bienen

Weil unsere Landschaft maschinen-tauglich und ausgeräumt ist und mit Gift das letzte „Unkraut“ bekämpft wird, gibt es kaum mehr bunte Acker- und Straßenränder, Wildblumenwiesen oder naturnahe Gärten. Damit kommt allen Bienen der Lebensraum abhanden. Der Naturschutzbund hat deshalb die Kampagne **NATUR VERBINDET** gestartet, um gemeinsam mit vielen Partnern wieder mehr Natur in der Kulturlandschaft zu erreichen: *Möglichst viele bunte Blühflächen zu erhalten und neu zu schaffen ist das erklärte Ziel.*

Gesucht sind Blumenwiesen – sowohl in der Landwirtschaft, als auch im Privatgarten, an Straßen- und Wegrändern, in Gewerbegebieten und auf öffentlichen Flächen:

egal wo und wie groß! Hauptsache sie sind möglichst artenreich und werden nicht chemisch behandelt. Solche Flächen, wenn sie nicht zu früh gemäht werden, dienen nämlich für Bienen und andere bestäubende Insekten während der ganzen Vegetationsperiode hindurch als Nahrungsquelle. Je vielfältiger und wilder, desto besser! Dabei kann jeder mitmachen und seine Fläche auf www.naturverbindet.at melden. Jeder Quadratmeter zählt!



Blühflächen für Bienen & Co

Bienen bewegen. Besonders die Honigbiene ist mit ihrem sprichwörtlichen Fleiß zum Sympathieträger und Symboltier für eine intakte Natur geworden. Doch genau die kommt uns abhanden. Und mit ihr die Bienen! Eine große Naturschutz(bund)-Kampagne will hier Abhilfe schaffen: NATUR VERBINDET ruft ganz Österreich dazu auf, bunte Blumenwiesen zu erhalten und zu schaffen.

Vor allem Europa und Nordamerika werden in den letzten Jahren von einem massiven Bienensterben heimgesucht. Damit wird aber nicht nur das Lebensmittel Honig knapp. Die fast 700 heimischen Bienenarten übernehmen die Bestäubung von Abermillionen von Blüten - an Obstbäumen, in Gemüsegärten, auf Wiesen, Feldern und in Wäldern. Und sichern damit das Überleben von Wild- und Kulturpflanzen und letztend-

lich unsere Nahrungsgrundlage. Doch seit Jahren leiden die Bienenvölker. Vom weltweiten Bienensterben betroffen sind aber nicht nur die Honigbienen, sondern auch ihre wilden Verwandten. Die Gründe dafür sind genauso so vielfältig wie heiß diskutiert. Vor allem Parasiten, Pestizide sowie ein verändertes Landschaftsbild und damit fehlende Nistplätze und Nahrung setzen den Bienen zu.



Die Bienen sind ernsthaft bedroht

Hier setzt die neue Initiative des Naturschutzbund an: **NATUR VERBINDET** will Lebensraum für Bienen & Co schaffen und erhalten. Gesucht sind bunte und artenreiche Blühflächen in Gärten, auf Wiesen, Acker- und Straßenrändern, Betriebsgeländen und öffentlichen Flächen. Wir rufen auf solche Vielfalts-Flächen neu zu schaffen und naturnah zu erhalten und zu pflegen. Wir informieren und beraten. Und wir machen Werbung für mehr Natur in der Kulturlandschaft. Wir stellen beispielhafte Flächen vor und weisen diese auch mit Feldtafeln aus. Besonders wertvolle Flächen werden ausgezeichnet.

Deshalb der Aufruf an alle Gartenfreunde, Landwirte, Straßenerhalter, Gemeinden, an alle die Einfluss auf die Flächenbewirtschaftung haben: Lasst Wildblumen blühen – und zeigt euren Beitrag auch auf www.naturverbindet.at.



Liebe Pfarrfamilie!

Die Urlaubszeit ist für die meisten Menschen nun vorüber. Manche hat es in die Ferne

gezogen, andere haben es sich zu Hause gemütlich gemacht. Wie immer: Ich hoffe ihr habt euch alle gut erholt und wieder viel äußere und innere Kraft geschöpft.

Sicher habt ihr – wie auch ich – viele Grußkarten von Freunden, Verwandten und Bekannten aus ihrem Feriendomizil bekommen. Bunt und schön sind all die Strände, Kirchen, Gebäude, Gipfel und was sonst noch alles auf diesen Postkarten zu sehen ist.

Eine besondere Karte habe ich aus Santiago de Compostela bekommen von jemandem, der ein Stück des Jakobsweges gegangen ist. Das Symbol für jeden Pilger ist die Jakobsmuschel.



Schon vor hunderten von Jahren pilgerten viele Menschen den Jakobsweg entlang. Dabei befestigten sie auf ihrem Hut eine **Muschel**.

Eigentlich war dies eine rein praktische Angelegenheit: Die Muschel war, auf dem Hut angebracht, leicht transportierbar und diente zum Wasserschöpfen aus Quellen oder Brunnen. Auf den beschwerlichen und schweißtreibenden Fußmärschen des Jakobsweges war und ist auch heute noch so ein Trunk Wasser eine wahre und wohltuende Erfrischung und Labung.

Die Jakobsmuschel wurde so zum Symbol für unser Christenleben. Unser ganzes Leben gleicht einer Pilgerwanderung. Sie begann mit unserer Geburt und hat ein Ziel: die Herrlichkeit, das Ewige Leben bei Gott. Viele **Höhen** und Gipfelerlebnisse sind auf diesem langen Weg dabei: Geborgenheit in Familie, Erfolg im Beruf, gute Freunde, Stunden des Glücks und der Freude.

Aber auch **Tiefen** gilt es zu bewältigen: so manche Durststrecke ist dabei, manch Schicksalsschläge, Irrwege, Enttäuschungen, Sünde, Schuld, Zweifel, Ängste und dergleichen.

In den Höhen des Lebens wie auch besonders in den Tiefen unseres Lebens ist es wichtig, sich zwischendurch immer wieder aus den **Quellen unseres Glaubens** Kraft und Stärkung zu holen. Es tut gut, sich etwa an den Quellen der Heiligen Sakramente zu laben.

Nicht nur der Körper braucht Erfrischung, auch die Seele bedarf regelmäßiger

Aus der Pfarrstatistik

Standesfälle vom 04.03.2015
bis 31.08.2015:

Taufen: 18
Trauerungen: 15
Beerdigungen: 14

Stärkung. Dazu gibt es auch in unserer Pfarrgemeinde viele Möglichkeiten und Gelegenheiten: Von den gemeinsamen erbaulichen Sonntagsgottesdiensten und den vielen wunderschönen liturgischen Festen, Begegnungen und pfarrlichen Feierlichkeiten bis hin zu stiller Anbetung und Beichtausprache.

Sehr wertvoll ist aber auch jede private Form von Glaubensvollzug, wie das persönliche Gebet, eine Wallfahrt, Bibellesung, religiöse Gespräch, Mediation usw.

Also: tauchen wir unsere „innere Jakobsmuschel“ ein in die sprudelnden Quellen unseres Glaubens, damit unsere Seele in der Hektik und Unruhe unseres Alltags nicht auf der Strecke bleibt.

So wünsche ich euch allen wieder einen guten Start ins neue Arbeitsjahr!

Euer
Pfarrer Erwin Gerst

Cafe Sailer
bei der Kirche

ÖFFNUNGSZEITEN:
täglich 9:00 - 20:00 Uhr



Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- und Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.

Hauptstraße 75 • 6263 Fügen • Tel.: 05288-62239



Firmung 2015

Die Vorbereitungen zu diesem Fest liefen bereits seit Jahresanfang. Pfarrer Gerst beauftragte 7 Firmhelfer mit der Begleitung der Firmlinge bis zu ihrem großen Tag am 27. Juni 2015.



Die einzelnen Gruppen machten sich in den Firmstunden Gedanken zu „Geist und Ungeist“ zum „Gottes Geist in der Weltkirche“, zum Thema „Gottes Geist in der Dorfkirche“ und zum „Geist Gottes in jedem einzelnen Menschen“. Den Abschluss bildete eine Firmwanderung, die von unserem Pater Erich begleitet wurde.

Am Tag der Firmung „wurde Petrus sicher vom Hl. Geist angehalten“, den Regen für die Dauer des Einzugs zu stoppen! So konnte der Firmspender, Prälat Hermann Steidl, mit Pfarrer Gerst, Pater Erich, den Wortgottesdienstleitern/-Innen, Lektoren/-Innen und Ministranten/-Innen zusammen mit unserer Musikkapelle die Firmlinge und Paten vor der Neuen Mittelschule gebührend begrüßen und zusammen mit ihnen in die



wunderbar geschmückte Dekanatspfarrkirche einziehen.

Das feierliche Hochamt wurde von unserem Kirchenchor mit rhythmischen Klängen und Gesängen umrahmt. Prälat Steidl fand immer wieder die richtigen Worte und betonte die Wichtigkeit dieses **Sakramentes des Lebens** für die Firmlinge und uns alle. Er nahm sich die Zeit, um mit jedem einzelnen Firmling und auch den Paten, nach Spendung der Firmung, ein kurzes und persönli-

ches Gespräch zu führen. Wir sind sehr froh und dankbar, dass Pfarrer Gerst gerade so einen Menschen ausgesucht hat, um unsere Jugend in das Leben als erwachsene Christen zu entlassen! Von unserem Pfarrer hat jeder Firmling zur Erinnerung ein kleines Geschenk erhalten.

Danke:

- Prälat Hermann Steidl und Pfarrer Erwin Gerst sowie Vikar Pater Erich Geir
- den Wortgottesdienstleitern, Lektoren und Ministranten
- der Musikkapelle Fügen und dem Kirchenchor Fügen mit Orchester
- den Mesnerinnen Waltraud & Hermine
- den Firmhelfern Melanie, Anna, Maria, Sonja, Alexandra, Martina und Klaus – sowie dem Pfarrhelfer Josef Weiss
- den Firmlingen und Paten, sowie den Familien der Firmlinge!



GRILLFEST der Ministranten von Fügen

Im Juli hat unser Pfarrer die Ministranten zu einem Grillfest im Widumgarten eingeladen. Es ist dies ein Danke an die Kinder und auch an die Eltern, für den wichtigen Dienst, welchen sie für unsere Pfarrgemeinde leisten. **Wir danken euch sehr!**



Lois vom Gasthäusl zu Schoner, ein bereits weitem bekannter Grillmeister, hat die Würstel und Schnitzel hervorragend gegrillt, und seine Frau Martina hat dazu ein selbstgebackenes Brot gereicht.



Anna Fiechtl war die „Salaterin“ und hat auch mit Waltraud Dengg und Pfarrhelfer Josef Weiss die ganzen Vorbereitungen, das Betreuen der Ministranten und das Aufräumen übernommen. Diesem Team gilt unser besonderer Dank, denn ohne solche Stützen wären diese Veranstaltungen nicht möglich!



Auch dem Gastgeber, Pfarrer Gerst, hat's geschmeckt, und er hatte sichtlich Freude an dem gelungenen Fest! Wie es sich für Ministranten eben gehört, waren diese lustig und haben sich sehr gut benommen und auch gut unterhalten.

In dem herrlichen Garten, ein kleines Paradies im Herzen unseres Dorfes, konnte man es an diesem lauen Sommerabend gut aushalten. Noch dazu hat uns Hermine Fillafer am Vortag den Rasen perfekt für dieses Fest gemäht.

Also, danke den Minis, den Helfern und dem Gönner, unserem Pfarrer! (Die Ministranten rechnen fest damit, dass es eine Wiederholung im nächsten Jahr gibt!)



Einladung
zur großen
PFARRWALLFAHRT
der Pfarre Fügen
am
Montag, 26. Oktober 2015
(Nationalfeiertag)
nach
María Schnee (Virgen/Osttirol)
und Tristachersee

Abfahrt um 7.30 Uhr vom Dorfplatz Fügen
Fahrtkostenbeitrag € 20.-

Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 23. Oktober im
Pfarramt Fügen

Wichtige Termine:

Große **Pfarrwallfahrt** Fügen: 26. Oktober 2015

„Seniorenrastl“ im Fügener Widum:

Ab Oktober 2015 an jedem **3. Donnerstag** im Monat, jeweils von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Pfarrstube. Alle Senioren sind herzlichst eingeladen!

2016:

Erstkommunion 2016: 05. Mai 2016 10:00 Uhr

Firmung 2016: 04. Juni 2016 18:00 Uhr

Eheseminar 2016 in Ried: 28. Februar 2016 von 13:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr – Anmeldung im Pfarramt Ried od. bei Pfarrer Erwin Gerst

Br. Erich Geir zum 40-jährigen Priesterjubiläum „Seelsorge heißt Menschen Halt geben“

Für Menschen da sein – in Zeiten der Freude, aber auch in bitteren Stunden, wenn das Leben von Sorgen und Nöten geprägt ist. Aus diesem Grund hat sich Br. Erich Geir entschieden, Priester zu werden. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums seiner Priesterweihe und kurz vor seinem 70. Geburtstag blickt er auf einen großen Wirkungskreis zurück und betont: „Seelsorge ist Teamarbeit“.



„Wie ein großes Familientest“

„Ich kann mich noch gut an den 27. Juli 1975, den Tag meiner Priesterweihe, erinnern“, sagt Br. Erich Geir, der nach der Matura 1966 in den Kapuziner-Orden eingetreten ist und gemeinsam mit seinen Mitbrüdern später die Pfarren Werfen, Werfenweng und Tenneck betreut hat: „Weil ich eng mit den Menschen dort verbunden gewesen bin, haben sich auch viele mit mir gefreut, als mich der damalige Erzbischof von Salzburg, Karl Berg, in Werfen zum Priester geweiht hat und nicht wie andere Priesteramtsanwärter gemeinsam an einem Tag in Salzburg. Eine Ausnahme als Anerkennung des Engagements der Kapuziner in der Region. Es war wie ein großes Familientest. Ich habe mich sehr gefreut, dass neben der Pfarrbevölkerung auch viele Vereine teilgenommen haben.“

Menschen begleiten und ihnen Mut machen

In den letzten 40 Jahren hat Br. Erich Geir an vielen Orten in Oberösterreich, Tirol und Salzburg gewirkt. Seelsorge ist Br. Erich Geir dabei stets ein Herzensanliegen gewesen: „Ich bin seit 2007 wieder in Fügen und fühle mich hier sehr wohl. Neben meiner Tätigkeit im slw in Fügen, Axams und Innsbruck arbeite ich als Vikar im Seelsorge-raum Fügen, Uderns und Ried- Kaltenbach. Ich unterstütze Pfarrer Erwin Gerst in der Feier der Gottesdienste. Es freut mich, dass ich Menschen bei wichtigen Ereignissen im Leben begleiten darf: zum Beispiel bei der Taufe oder bei der Hochzeit.“

Br. Erich Geir engagiert sich in seiner Freizeit auch bei der Bergrettung St. Jodok, Schmirn, Vals. Seine seelsorgliche Arbeit geschieht unter dem Gedanken: „Ich möchte den Menschen dienen, sie begleiten und mit ihnen ein Stück des Weges gehen. Ich möchte ihnen Mut machen. Zeigen, dass das Leben lebenswert ist – trotz Hürden. Auch dann, wenn es manchmal schwierig ist.“

Rückhalt in der Brüdergemeinschaft

Br. Erich Geir hat sich bewusst für ein Leben als Kapuziner entschieden und folgt damit dem franziskanischen Grundgedanken eines bescheidenen Lebens mit hilfsbedürftigen Menschen: „Die Brüdergemeinschaft gibt großen Rückhalt, denn hier begegnet man sich auf Augenhöhe. Und im direkten Kontakt spürt man die enge Verbundenheit der Brüder untereinander.“

Im Juni 2014 haben die Mitbrüder in der Kapuzinerprovinz Österreich-Südtirol Br. Erich



Br. Erich Geir im Gespräch mit Br. Lech Siebert (Provinzial der Kapuzinerprovinz Österreich-Südtirol)

großes Vertrauen ausgesprochen und ihn zu einem der vier Provinzräte ernannt. Damit gehört er bis zur nächsten Wahl in zwei Jahren zum Leitungsgremium der Provinz, der insgesamt etwa 115 Brüder an derzeit 20 Klosterstandorten angehören.

Kraft tanken beim Bergsteigen oder Skifahren

Br. Erich Geir ist auch Leiter des Pastoralteams im slw (Soziale Dienste der Kapuziner) und damit für junge Menschen und Menschen mit Behinderungen da, die sich eine spirituelle Begleitung in ihrem Leben wünschen. Kraft für seine Arbeit tankt er vor allem in der Natur, beim Bergsteigen oder Skifahren. „Mir ist wichtig, dass meine spirituelle Begleitung authentisch bleibt und dass ich das ‚Getragen sein von Gott‘ ohne religiöse Worthülsen vermitteln kann. Daher brauche ich auch selbst Zeit für Ruhe und Gebet, um dann wieder für andere da sein zu können und ihnen neue Zuversicht zu geben.“



Soziale Dienste der Kapuziner

Für den Bürgermeister und seinen Stellvertreter ist es eine besondere Freude und Ehre verdienten Mitbürgern zu danken und ihnen die Glückwünsche der Gemeinde zu ihren runden Geburtstagen zu überbringen.

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren zum 80. Geburtstag



80. Gertraud Kromoser



80. Wechselberger Josef



80. Sporer Josef

Geburtstagsjubiläen ohne Foto: **Braun Anna** - 80. Geburtstag · **Hirner Helene** - 90. Geburtstag

Hochzeitsjubiläen 2015! Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit:



v.l.n.r. BH Dr. Karl Mark

Gassner Gerda und Heinrich
29.05.1965

Piller-Roner Elisabeth und Theo
14.05.1965

Wildauer Waltraud und Hermann
26.05.1965

BM Walter Höllwarth

Nicht auf dem Foto:

Siller Annelies und Peter
06.06.1965

Heim Elfriede und Johann
27.08.1965

Wallner Hannelore und Georg
11.09.1965

Die Gemeinde Fügen gratuliert den Jubelpaaren sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame glückliche und gesunde Jahre.





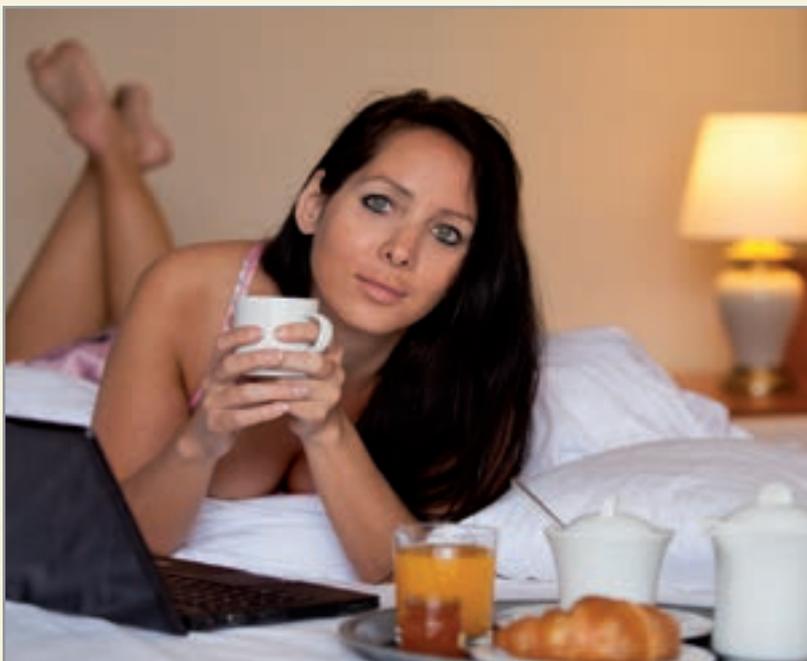
EINRICHTEN MIT FREUDE

SCHÖNES WOHNEN
REFLEKTIERT DIE
FREUDE DES
MENSCHEN AN
SEINEM LEBEN.



freudling
wohndesign

Gewerbepark Zillertal
Gewerbeweg 3
6263 Fügen/Tirol
Tel. ++43-(0)5288/62215
wohndesign@freudling.at
www.freudling.at



W-LAN *Lösungen*

Für Sie und / oder Ihre Gäste!

Bieten Sie Ihren Gästen den
zusätzlichen Service von Internet im Urlaub!

Wir bieten:

- ◆ **Komplettlösungen**
zugeschnitten auf Ihren Bedarf
- ◆ **EIN Ansprechpartner**
von der Planung bis zur Inbetriebnahme
- ◆ **verschiedene Ausführungen**
abgestimmt auf Ihre Haus-/Betriebsgröße
und Ihre Vorgaben und Wünsche

ELEKTROTECHNIK



Mayrhofen · Fügen



Elektrotechnik Sporer GmbH Stillupklamm 800a | T. 05285 / 64206 | info@elektro-sporer.at
6290 Mayrhofen | F. 05285 / 62555 | www.elektro-sporer.at